

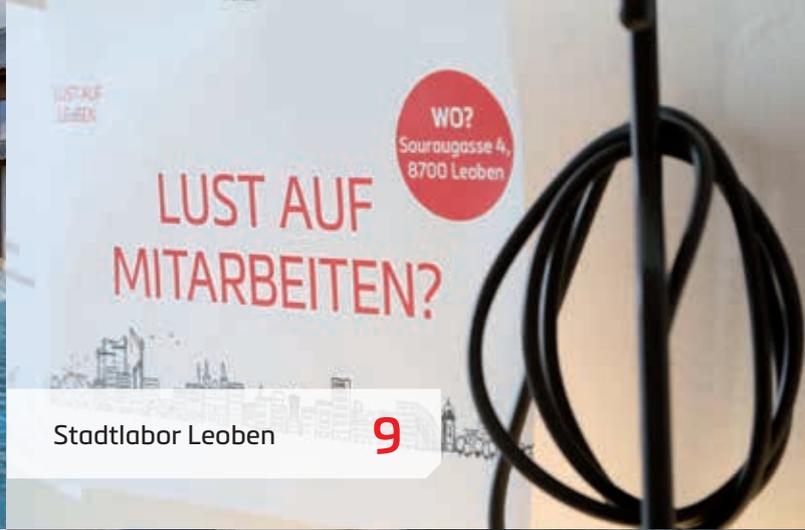


## Brau-Stadt-Leoben



Neues im Asia Spa

8



Stadtlabor Leoben

9



Hausübergabe

15



Lange Nacht der Pflege

20



Safety Tour

25



Handball-Krimi

31



Phantastisch

34



Ausstellung Samsonow

36

# Inhalt

- 5** **Vorwort**  
Wohnen in Kernzonen
- 7** **Wirtschaft**  
Neues Arbeitsinspektorat
- 12** **Betriebe der Stadt**  
Das Fundamt
- 15** **Chronik**  
Gemeindewohnungen in Leoben
- 23** **Umwelt**  
Einladung zur Umweltexkursion
- 27** **Jugend**  
Schüler-Erasmus-Projekt
- 28** **Leute**  
Auszeichnung für Florianijünger
- 32** **Sport**  
Sumidays – Vielseitigkeits-Challenge
- 33** **Kultur**  
Nachruf Günther „Tschif“ Windisch
- 36** **Kultur**  
Preisgekrönte Fotos

---

## Information

- 38** **Ärzte, Apotheken, Tierärzte**
- 39** **Termin GR-Sitzung**
- 41** **Veranstaltungskalender**



**Stadtwerke  
Haustechnik**

# Solarenergie zahlt sich aus

**Bis zu 70% bei der Warmwassererwärmung und 35% der Gesamtheizkosten sparen!**

- wartungsfrei und langlebig
- umweltschonend
- unabhängig und beständig
- hohe Förderungen
- kosteneffiziente Warmwasserbereitung

**Informieren Sie sich bei unserem Expertenteam über die Vorteile der Alternativennergien Erdwärme und Photovoltaik!**



## **ACHTUNG! Gasgeräte Serviceaktion**

Gas-Einzelraumheizer	€ 65,-
Gas-Durchlauferhitzer	€ 65,-
Gastherme (Gaskessel)	€ 95,-

Preise für Servicearbeiten exklusive Ersatzteile, Preise inkl. MwSt.  
Durchführung nach Terminvereinbarung. Aktion gültig bis 15.08.2017

**Jetzt anrufen und Service-Termin vereinbaren:**  
telefonisch unter **03842 / 23024-208** oder per  
E-Mail an [gerhard.reicher@stadtwerke-leoben.at](mailto:gerhard.reicher@stadtwerke-leoben.at)

Kerpelystraße 21-27, 8700 Leoben  
Tel.: 03842 / 23024-0, Fax: 03842 / 23024-140  
E-Mail: [office@stadtwerke-leoben.at](mailto:office@stadtwerke-leoben.at)  
[www.stadtwerke-leoben.at](http://www.stadtwerke-leoben.at)



Eine Marke der Stadtwerke Leoben



Foto: Freisinger

V.l.: Florian Puschmann (Designer), Bürgermeister Kurt Wallner, Stadtdirektor Wolfgang Domian und Friedrich Zimmermann vom Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz vor dem neuen Stadtlabor in der Sauraugasse 4 in Leoben.

## Moderne Form der Bürgerbeteiligung

Mit der Errichtung des Stadtlabors in der Sauraugasse 4 ist in Leoben eine neue Art der Bürgerbeteiligung gegeben. Unter [www.lust-auf-leoben.at](http://www.lust-auf-leoben.at) hat man außerdem die Möglichkeit, online Informationen über Projekte und Vorhaben abzurufen, Ideen zu bestimmten Projekten einzubringen und eingebrachte Vorschläge zu kommentieren bzw. zu bewerten. Der Murraum als Naherholungsgebiet, der Ausbau der sanften Mobilität oder erlebte Industriekultur sind dabei einige der Themen.

Ich lade Sie herzlich ein, rege an der Diskussion teilzunehmen. Zusätzlich besteht nun die Chance, sich unter [facebook.com/stadtleoben](https://facebook.com/stadtleoben) über Neuigkeiten, die für das Leben in der Stadt von Bedeutung sind, zu informieren.

Der jüngste Marktbericht des ÖVI (Österreichischer Verband der Immobilienwirtschaft) zeigt, dass sich die österreichische Bevölkerung beim Wohnen immer mehr auf zwölf Kernzonen konzentriert. Erfreulicherweise ist

hier neben der Bundeshauptstadt Wien und der Landeshauptstadt Graz auch Leoben als eine dieser zwölf Kernzonen angeführt. Was dabei allerdings besonders hervorsteicht: der Preis für neue Wohnungen liegt in Leoben deutlich unter dem Österreich-Durchschnitt. Das heißt, in Leoben kann man sich das Wohnen noch leisten. Zudem hat man Natur direkt vor der Haustür. Kurze Wege für Freizeitaktivitäten mitten im Grünen erhöhen die Lebensqualität der Montanstadt um einen weiteren wesentlichen Faktor.

Ein wichtiges Markenzeichen von Leoben ist das Gösser Bier. Nicht überall wird jedoch der Konnex zwischen dem Gösser Bier und der Stadt Leoben sofort hergestellt. Um das zu verbessern, wird es im August erstmals ein Brau-Stadt-Fest auf dem Leobener Hauptplatz geben. Leoben als Heimat für das Gösser Bier – das muss die Botschaft über die Stadtgrenzen hinaus werden. Die Fahnen in der Innenstadt weisen bereits auf dieses große Fest hin.

Auch die diesjährige Ausstellung im MuseumsCenter unter dem Titel „Hoffnungs(T) Raum Phantasisch – Eine Reise durch die Phantastische Kunst“ ist einzigartig und absolut sehenswert. Bis zum 17. September haben Sie die Möglichkeit, sich selbst davon zu überzeugen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit mit vielen Mitgestaltungsmöglichkeiten bzw. dem Genuss des Unterhaltungs- und Kunstprogramms der Stadt Leoben.

Ihr

**Kurt Wallner**  
Bürgermeister der Stadt Leoben

## Neueröffnung BauStoffhandel Quester

Der Traditionsbetrieb BauProfi Quester übersiedelte aus Leoben-Leitendorf nach Leoben-Lerchenfeld in die Waltenbachstraße auf das ehemalige Konsum-Gelände. Filialleiter Bernd Sametz begründete die Standortwahl durch die gute Lage nahe der Abfahrt von der S6. Dadurch ergäbe sich eine bessere Erreichbarkeit für die Kunden. „Ein motiviertes und dynamisches Team wird unsere Kunden in der neuen modernen und ansprechenden Umgebung beraten“, so Geschäftsführer Bernd Rieder bei der Eröffnung, bei der auch Peter Quester, der Sohn des Firmengründers, anwesend war. Der Firmengründer Fritz Quester hatte bereits 1965 die Filiale in Leoben errichtet.

Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte zum gelungenen Standortwechsel und betonte die Bedeutung wirtschaftlich starker Betriebe für Leoben. Regionale Unterstützung durch die Gemeinden ist wichtig, damit sich Unter-



**V.l.:** Bezirkshauptmann Walter Kreuzwiesner, Peter Quester (Sohn des Firmengründers), Lisa Kürschner (Lehrling bei Quester) und Bürgermeister Kurt Wallner

nehmer gerne in Leoben ansiedeln. Wirtschafts- und Wohnbaulandesrat Hans Seitinger sprach von Konjunkturkraft und Optimismus in der Unternehmerschaft. Von Seiten der Politik ist man bestrebt, klassisches Handwerk hervorzuheben und das Image

der Facharbeiter der gesamten gewerblichen Welt gleichzusetzen mit jenem von Akademikern. Weiters seien die Genehmigungsbehörden gefordert, Verfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen, um Unternehmer zu stärken. *HD*

## Jubiläum im A1-Shop

Der A1-Shop Leoben feierte kürzlich sein zehnjähriges Bestandsjubiläum. Rund um Telefonie und Internet ist der Shop Komplettanbieter in Leoben für Privat- und Firmenkunden. Geschäftsführer Günter Loidolt beschäftigt neun Mitarbeiter in seinem als Franchiseunternehmen geführten Shop. Stolz berichtete er, dass gerade der dritte Lehrling in Ausbildung ist, beide Vorgänger waren sogar bei den „Stars of Styria“, einer Auszeichnung der besten Lehrlinge, dabei. Gemeinderat Wilhelm Angerer überbrachte die besten Wünsche von Bürgermeister Kurt Wallner und der Stadt Leoben für eine weiterhin erfolgreiche Geschäftsführung. Er schätzt die kompetente Beratung und den guten Service und betonte die Wichtigkeit der Lehrlingsausbildung zu Facharbeitern in einer zukunftssträchtigen Branche für die Stadt.

Peter Allerstorfer, der österreichweite Leiter der A1 Franchisepartner,



**V.l.:** Peter Allerstorfer, Günter Loidolt und GR Wilhelm Angerer

berichtete, dass Günter Loidolt einer der ersten Franchisepartner von A1 war. Es ist besonders erfreulich, dass diese Partnerschaft schon seit zehn Jahren wirtschaftlich so erfolgreich ist. *HD*

## Haarentfernung leicht gemacht

Im kleinen Rahmen mit vielen Freunden eröffnete Natalia Hollerer ihr Haarentfernungstudio bei ihrem Wohnhaus am Schutzengelweg 13 in Leoben-Seegraben. Schon immer hatte Natalia Hollerer großes Interesse am kosmetischen Bereich. Deshalb entschied sie sich, eine Ausbildung als Kosmetikerin zu beginnen, die sie nach einem Jahr auch erfolgreich abschließen konnte.

Ab diesem Zeitpunkt stellte sich die frisch gebackene Kosmetikerin die Frage, welchen Weg sie einschlagen könnte, um sich von der breiten Masse abzuheben. Nach kleinen Un-

sicherheiten entschied Natalia Hollerer sich, ein Haarentfernungstudio zu eröffnen und investierte in ein hochmodernes Gerät, das es ihr ermöglicht, ihren Kunden mit der Plused Light Technologie Haare restlos zu entfernen.

Nach Terminvereinbarung (0660/5898453) entfernt Natalia Hollerer jedes Haar restlos und bietet dazu noch ein Beratungsgespräch und eine gratis Testbehandlung. Zu dieser tollen Geschäftsidee gratulierte im Namen der Stadt Leoben Vizebürgermeister Maximilian Jäger. *JK*



**Vizebürgermeister Maximilian Jäger gratulierte Natalia Hollerer zu einer gelungenen Eröffnungsfeier und wünschte viel Erfolg.**

# Neues Arbeitsinspektorat

In Leoben leitet Günter Reisner die Außenstelle

Die Arbeitsinspektion ist die größte gesetzlich beauftragte Organisation zur Bekämpfung von Defiziten im Sicherheits- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in Österreich. Die operative Tätigkeit erfolgte durch die einzelnen Arbeitsinspektorate; in der Steiermark waren das bisher die Arbeitsinspektorate Graz und Leoben. Nun wurden im Zuge einer Organisationsreform die Arbeitsinspektorate Graz und Leoben zum Arbeitsinspektorat Steiermark zusammengelegt. Die Standorte bleiben jedoch erhalten. Es wird daher erstmalig das gesamte Bundesland Steiermark von einem Arbeitsinspektorat betreut. Davor wurde die Obersteiermark jedoch nicht von Graz sondern von Klagenfurt aus betreut.

**Amtsleiter.** Leiter der neuen steirischen Dienststelle wird der bisherige Grazer Leiter Gerhard Esterl, die Leitung der Außenstelle

Leoben wird dem Leobener Amtsleiter-Stellvertreter Günter Reisner übertragen. Gerhard Jakopitsch verlässt als letzter Amtsleiter in Leoben seine Dienststelle nach mehr als elf Jahren und trat mit Mai den Ruhestand an. Die Außenstelle Leoben bleibt auch weiterhin überwiegend für die Bezirke Bruck-Mürz-zuschlag, Leoben, Liezen, Murtal und Murau zuständig. Die Arbeitsinspektion Leoben hat derzeit 17 Mitarbeiter.

**Statistik.** 89.502 arbeitende Menschen wurden 2015 bei Arbeitsunfällen in Österreich verletzt, im Vergleich zum Jahr 2014 um 3,2 Prozent weniger. Dazu kommen noch 1.058 Personen, die an anerkannten Berufskrankheiten leiden. Konkret konnten seit dem Jahr 2000 die Arbeitsunfälle um zirka 18 Prozent reduziert werden, das Risiko für Beschäftigte, einen Arbeitsunfall zu erleiden ist damit um zirka ein Viertel zurückgegangen. Trotzdem



Foto: KK

**Amtsleiter Günter Reisner**

gab es 73 Menschen, die in Österreich im Jahr 2015 bei Arbeitsunfällen tödliche Verletzungen erlitten haben. „Jeder getötete Mensch, ja auch jeder Verletzte, ist einer zu viel“, gibt sich Reisner nachdenklich.

**Schaden.** „Pro Arbeitsunfall fallen im Durchschnitt etwa 12.500 Euro an volkswirtschaftlichen Kosten an“, zitiert Reisner aus einer Statistik. „Nach Berechnungen von Experten entsteht durch Arbeitsunfälle unserer Volkswirtschaft ein jährlicher Schaden in der Höhe von rund 1,4 Milliarden Euro.“

## 24-Stunden-Pflege/Betreuung zu Hause

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung vom Bundessozialamt möglich, d. s. € 550,- pro Monat. Pflegerinnen bleiben bis zu 6 Wochen

**Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach  
Tel. 0699/194 643 00**

Anzeige

## Anschaffung einer Vorsorgewohnung

Beim Ankauf einer Vorsorgewohnung sind aus steuerlicher Sicht zuvor einige Fragen zu klären. Vor der Anschaffung ist die passende Erwerbsform (z.B. einzelner Eigentümer, Miteigentumsgemeinschaft, Personengesellschaft, Kapitalgesellschaft, Privatstiftung, etc.) zu klären. Neben steuerlichen Aspekten sind auch die Folgen einer späteren unentgeltlichen Übertragung oder späteren Veräußerung zu bedenken.

Im Rahmen des Ankaufes einer Vorsorgewohnung müssen zudem 3,5 % Grunderwerbsteuer und 1,1 % Eintragungsgebühr vom Kaufpreis mit einkalkuliert werden.

### Kauf mit oder ohne Umsatzsteuer?

Wird vom Käufer der Vorsorgewohnung eine umsatzsteuerpflichtige Vermietung (z.B. eine Vermietung zu Wohnzwecken mit 10 % Umsatzsteuer) angestrebt, wird ein Kauf mit Umsatzsteuer in der Regel vorteilhafter sein. Dem Käufer steht unter den allgemeinen Voraussetzungen der Vorsteuerabzug zu und der Verkäufer muss keine Vorsteuerberichtigung durchführen.

### Widerlegung der Liebhabereivermutungen mit einer Prognoserechnung

Werden aus einer Vermietungstätigkeit über mehrere Jahre Verluste erzielt, kann die Finanz dies als Liebhaberei qualifizieren. Somit werden die Verluste nicht mehr anerkannt und können nicht mit anderen positiven Einkünften ausgeglichen werden. Auch eine allfällig geltend gemachte Vorsteuer könnte wieder rückgefordert werden.

Um die Liebhabereivermutungen zu widerlegen, muss mittels einer Prognoserechnung glaubhaft nachgewiesen werden, dass über einen Zeitraum von 20 Jahren ab Beginn der Vermietung ein Gesamtüberschuss erzielt wird.

Vor Anschaffung einer Vorsorgewohnung empfiehlt es sich, die unterschiedlichen Möglichkeiten sorgfältig hinsichtlich der steuerlichen Konsequenzen zu untersuchen, um am Ende die optimale Variante wählen zu können.



**HAINGARTNER UND PFNADSCHEK**  
Steuerberatung GmbH

Tel. 03842/29900-0  
8700 Leoben, Waasenplatz 1  
www.eca-leoben.at  
E-Mail: office@eca-leoben.at



Anzeige

## Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung Keller - Dachboden  
Umzug oder Entrümpeln

**> K1 <**

www.k1-steiermark.at  
office@k1-steiermark.at  
Tel: 0664 / 119 3000



Anzeige

# Neues aus dem Asia Spa



Ab sofort steht den Gästen im Asia Spa Leoben wieder der weitläufige Freibereich zur Verfügung. Kinder genießen die Zeit im Erlebnisbecken mit Röhrenrutsche oder am Abenteuerspielplatz mit einem Drachen im asiatischen Stil. Ein Sonnensegel schützt die jüngsten Gäste beim unbeschwertem Plantschen im Kleinkinderbecken während sich Sportbegeisterte beim Längen schwimmen im 50-Meter-Sportbecken oder auf einem der beiden Beachvolleyballplätze auspowern. Und nach der Bewegung? Sonne tanken auf der gepflegten Liegewiese oder bei einer Stärkung auf der Gastronomieterrasse verweilen.

**Familien-Highlights.** Eltern streichen sich im Sommer vor allem zwei Termine an: das kunterbunte Kinderfest am 10. Juni mit fröhlichem Spielspektakel. Und das Familien-Zeltlager von 22. bis 23. Juli bei dem zwei Tage Badespaß und Unterhaltung mit Mitmachprogramm und Übernachtung im eigenen Zelt geboten werden.

**Liegensets.** Den Sommer genießen wird in Leoben somit groß geschrieben. Um die Freizeit noch entspannter zu gestalten, wurden im Freibereich Liegensets, bestehend aus Sonnenliegen und -schirmen, zur Einzel- und Doppelnutzung aufgestellt. Für die Aufstellung der Liegensets wurden zusätzliche Liegen angekauft. Für Gäste entfällt damit nicht nur das anstrengende Aufstellen von Sonnenschirmen sondern es stehen ab sofort auch mehr Liegen im Freibereich zur

Verfügung. Die Liegensets können um € 6,00 (Einzel) und € 10,00 (Doppel) tageweise gemietet werden.

**Sensorsteuerung.** Zur Verbesserung der Sicherheit auf den Rutschen wurden die Turbo- und die Röhrenrutsche im Innenbereich in den letzten Wochen mit einer sensorgesteuerten Ampelanlage ausgestattet. Zusätzlich wurden Bildschirme installiert die eine Übertragung der Landebecken an den Rutscheneinstieg ermöglichen. Damit wurde ein wichtiger Schritt zur Anpassung der Sicherheit an den neuesten Stand der Technik gesetzt.

**Eintrittspreise.** Das Asia Spa Leoben bietet für alle Zielgruppen ganzjährig attraktiv gestaltete Eintrittspreise an.

[www.asiaspa.at](http://www.asiaspa.at)

## Info

**Sommerspecial.** Für Wasserspaß und Abkühlung ist diesen Sommer also gesorgt! Und das Beste daran: den großen Spaß gibt es mit dem Sommerspecial zum kleinen Preis. Ein Ticket von Mai bis September oder von Juli bis August garantiert zu günstigen Preisen den täglichen Zutritt zur gesamten Pool- und Freibadanlage: ab € 24 für Kinder und ab € 54 für Erwachsene. Vorteile des Sommerspecials:

- Sensationell günstiger Tagestarif
- Temperatur- und wetterunabhängig
- Pools- und Freibereich sind inklusive
- Mehrmaliger Eintritt pro Tag möglich

**Wiesentarif.** Wer sich nicht auf eine Saisonkarte festlegen möchte, genießt mit dem Wiesentarif sommerliche Lebensfreude an heißen Tagen. Beträgt die prognostizierte Tageshöchsttemperatur mindestens 22 °C, genießt die ganze Familie den Pool- und Freibereich bereits ab € 20. Für Erwachsene kostet die Tageskarte dann nur € 8 und für Kinder € 4.

**ASIA SPA SOMMER-SPECIAL**

**SOMMERSPECIAL KLEIN:**  
GÜLTIG 2 MONATE AB KAUF  
BIS LÄNGSTENS 10. SEPTEMBER 2017  
KINDER\* = € 24,-  
ERWACHSENE = € 54,-

**SOMMERSPECIAL GROSS:**  
GÜLTIG FÜR DIE GANZE SOMMER-  
SAISON BIS 10. SEPTEMBER 2017  
KINDER\* = € 38,-  
ERWACHSENE = € 85,-  
\*FÜR KINDER VON 6-15 JAHREN

**DEINE VORTEILE:**

- SENSATIONELL GÜNSTIGER TAGESTARIF
- TEMPERATUR - UND WETTERUNABHÄNGIG
- MEHRMALIGER EINTRITT PRO TAG
- POOLS- UND FREIBEREICH SIND INKLUSIVE

**AB SOFORT IM ASIA SPA ERHÄLTlich**

**ASIA SPA**  
**panda club**  
LEOBEN

Weitere Informationen unter [www.asiaspa.at](http://www.asiaspa.at)

GMP @tina.at

Anzeige

# Noch mehr „Lust auf Leoben“

Die Stadt Leoben beschreitet innovative Wege – auch in Bezug auf Bürgerbeteiligung

Mit dem Stadtlabor („City Lab“) in der Sauraugasse 4 bietet die Stadt Leoben die Chance für eine aktive Bürgerbeteiligung. Dort werden nun Vorhaben der Stadt kommuniziert und diskutiert.

**Leitbild.** Leoben hat bereits im Jahr 2000 eine Leitbildentwicklung mit einer großangelegten Beteiligung durchgeführt. Dies wurde im Jahr 2007 bei einem Leitbildreview wiederholt. Andere Beteiligungsformate, wie beispielsweise Ideen- und Stadtteilwerkstätten oder projektbezogene Informationsveranstaltungen wurden bei Stadtentwicklungsprojekten durchgeführt.

**Stadtlabor.** Mit dem EU-Projekt „URB@Exp“ und dem vom Klimafonds geförderten Smart Cities-Projekt „Learning Lab Leoben Ost“ hat man sich in Leoben intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Gemeinsam mit den Universitäten Graz, Maastricht, Malmö und Lund sowie den Städten Graz, Maastricht, Malmö, Antwerpen wurden Leitlinien zur Einrichtung von Stadtlaboren auf wissenschaftlicher Basis ausgearbeitet.



Foto: Freisinger (2)

Fragen zum Stadtlabor? Schreiben Sie an [buergerkommunikation@leoben.at](mailto:buergerkommunikation@leoben.at)

**Bürgerbeteiligung.** Parallel dazu hat die Stadt Leoben im Smart Cities Projekt „Learning Lab Leoben Ost“ gemeinsam mit den Projektpartnern (Department für Raumplanung, TU Wien, Büro Kampus, Grazer Energieagentur, Firma Kohlbacher) eine virtuelle Beteiligungsplattform entworfen.

Unter [www.lust-auf-leoben.at](http://www.lust-auf-leoben.at) bietet man die

Möglichkeit Informationen über Projekte und Vorhaben abzurufen, Ideen zu bestimmten Projekten einzubringen und Vorschläge zu kommentieren und zu bewerten.

**Kontakt:** Stadtlabor Leoben, Sauraugasse 4, Tel. 03842/4062-386

[buergerkommunikation@leoben.at](mailto:buergerkommunikation@leoben.at)



## Online mitmachen: lust-auf-leoben.at

Auf der neuen Beteiligungsplattform [www.lust-auf-leoben.at](http://www.lust-auf-leoben.at) können sich die Leobener Bürger zu aktuellen Themen der Stadt Leoben einbringen. Nach einer kurzen Registrierung ist man dabei. Zu folgenden Vorhaben sind momentan Ideen gefragt:

- **Freiraum Mur:** Das Murerer als Treffpunkt zum Erholen und Entspannen. Welche Ideen haben Sie? Was ist Ihr Lieblingsplatz?
- **Mobilität der Zukunft:** Wie könnte der Ausbau sanfter Mobilitätsformen in Leoben aussehen? Welche Alternativen zum Auto sind für Sie attraktiv?
- **Industriekultur erlebbar machen:** Industrie und Bergbau geben der Steirischen Eisenstraße einen einzigartigen Charakter. Was bedeutet Industriekultur für Sie?

## Stadt Leoben auf Facebook

**Ein weiteres neues Service:** Die Facebook-Seite der Stadt Leoben informiert über Neuigkeiten aus dem Stadtleben, Veranstaltungen und Servicethemen der Verwaltung. Das Team der Bürgerkommunikation freut sich über ein „Gefällt mir“.



[facebook.com/stadtleoben](https://facebook.com/stadtleoben)

## Termintipp

### Stadtlabor: Was passiert mit unseren Siedlungsabfällen?

Info-Veranstaltung mit Alfred Krenn, Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben

Wo: **Stadtlabor Leoben, Sauraugasse 4**

Wann: **Di, 13. Juni 2017, 10 bis 13 Uhr**

Alle aktuellen Termine im Stadtlabor auf [www.lust-auf-leoben.at](http://www.lust-auf-leoben.at)

# Eine halbe Million Euro für die Cityregion

35 Gemeinden – 1 Region – 1 Image – 1 Gründungsoffensive. Das verfolgen zwei bedeutende großregionale Projekte des Regionalmanagements Obersteiermark Ost mit dem Ziel, den obersteirischen Zentralraum und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die östliche Obersteiermark verfügt über Stärken, die bisher wenig innerhalb und außerhalb der Region wahrgenommen werden. Hier setzt das Image-Projekt an und versucht über langfristige Synergien und Kooperationen im Wirtschafts- und Tourismussektor ein positives Bild der Region zu etablieren und zu kommunizieren. Das Ziel: Gemeinsam Menschen und Unternehmen in die östliche Obersteiermark zu holen. „Die Unternehmen und Städte investieren massiv in unseren Standort, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Wenn das aber niemand weiß, nutzt uns das nichts“, sagt Regionsvorsitzender Kapfenbergs Bürgermeister Manfred Wegscheider.

**Cityregion.** Beim Projekt „Start-Up Cityregion“ ziehen vor allem die Städte Leoben, Bruck und Kapfenberg an einem Strang. Gemeinsam soll eine stadtregionale Grün-



Foto: Bektaş/Land Steiermark

**Zwei bedeutende Projekte zur Stärkung des obersteirischen Zentralraumes wurden präsentiert.**

ungsoffensive zur Belebung der Stadtzentren entwickelt werden, die es ansiedlungswilligen Unternehmern ermöglicht, einfacher passende Standorte zu finden. Darüber hinaus ist die Entwicklung eines Förder-, Unterstützungs- und Beteiligungsmodells für private Eigentümer und Gründer angedacht. „Unser Ziel ist es, neue Anstöße für eine stadtregionale Gründungsoffensive zu geben und dadurch die Entwicklung eines Gesamtstandortes ‚Stadtregion‘ zu forcieren. Es

darf keine Rolle spielen, wo sich ein Unternehmer in der Region ansiedeln will“, so die Bürgermeister Kurt Wallner (Leoben) und Hans Straßegger (Bruck). Gleichzeitig soll – vor allem – Jungunternehmern der Weg in die Selbstständigkeit erleichtert werden, was im Rahmen einer stadtregionalen Gründungsoffensive passieren soll. Über das Regionalressort Steiermark werden die Projekte mit mehr als einer halben Million Euro an Fördermitteln unterstützt.

## LUKOIL startet Partnerschaft mit MUL

LUKOIL Engineering und die Montanuniversität Leoben gehen künftig gemeinsame Wege. Im Rahmen einer engen Kooperation werden ab sofort zahlreiche Projekte lanciert. Das Ziel: Eine enge Zusammenarbeit bei Wissenschaft und Forschung im Bereich Erdölförderung sowie ein intensiver Informationsaustausch. Kürzlich wurde in Leoben eine Kooperationsvereinbarung offiziell unterzeichnet. Die russische LUKOIL Engineering ist das wissenschaftliche Zentrum der LUKOIL Gruppe und hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch ausgewählte Partnerschaften mit höheren Bildungseinrichtungen einen umfangreichen Know-how-Transfer im Mineralölbereich zu ermöglichen sowie insgesamt neue Technologien mit zu entwickeln. – V.l.: Konsul Rudi Roth, Rektor Wilfried Eichlseder, Vadim L. Voevodkin (GD der LUKOIL Engineering), Robert Gulla (GF der LUKOIL Holding GmbH), Vizebgm. Maximilian Jäger.



Foto: KK

## Städtetag

Die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf Städte und Gemeinden stand im Mittelpunkt des 67. Städtetages in Zell am See. Mehr als 1.000 Kommunalvertreter aus Österreich und der EU waren aus diesem Grund nach Zell am See angereist, um drei Tage lang über wichtige aktuelle Fragen zu diskutieren. In seiner Eröffnungsrede ging Städtebund-Präsident Michael Häupl auf die Bedeutung von Stadtregionen ein. Regionale Zentren müssten besonders gestärkt werden, da sie bei der Abwanderung bzw. bei der Erhaltung von Regionen eine zentrale Rolle spielten. Als zwei der wichtigsten Zukunftsthemen nannte Häupl Bildung und Integration. Die Veränderungen durch die Digitalisierung hätten riesige Auswirkungen auf die Gesellschaft von heute. Aus Leoben war eine Delegation mit Bürgermeister Kurt Wallner und Stadtamtsdirektor Wolfgang Domian an der Spitze beim Städtetag in Zell am See vertreten.



Foto: Markus Wache

# Erstes Brau-Stadt-Fest in Leoben

Stadt Leoben und Gösser wollen auf die Leobener Heimat des Gerstensaftes hinweisen



Foto: Freisinger (3)

V.l.: Gösser Braumeister Andreas Werner, Brau Union Verkaufsdirektor Ronald Zentner, Citymanager Anton Hirschmann und Bürgermeister Kurt Wallner.



Das Medieninteresse für das neue Fest ist groß.

Das Datum für das erste Brau-Stadt-Fest in Leoben wurde mit dem 4. August nicht zufällig gewählt. An diesem Tag wird nämlich international der „Tag des Bieres“ gefeiert. Das ist aber nicht der alleinige Grund für dieses Fest, das heuer erstmalig am Leobener Hauptplatz veranstaltet wird. „Wo immer man hinkommt, erzählen einem die Leute wie schön Leoben ist. Sie kennen auch Göß und das Gösser Bier, sind aber ganz erstaunt, wenn man ihnen erklärt, dass das ein Stadtteil von Leoben ist“, so Leobens Bürgermeister Kurt Wallner. „Daher war es mir wichtig, eine Brücke zu schlagen zwischen der Innenstadt von Leoben und dem Stadtteil Leoben-Göß, in dem das beste Bier Österreichs gebraut wird; mit ein Grund ist auch das reine Leobener Wasser, das ein wesentlicher Bestandteil dieses berühmten Gerstensaftes ist“.

**Heimat.** So ist die Idee entstanden, gemeinsam mit der Brau Union Österreich, dem Citymanagement Leoben und der Stadt Leoben ein Zeichen zu setzen, mit dem in geselligem und trachtigem Rahmen darauf hingewiesen werden soll, dass Leoben die Heimat von Gösser ist. „Die Pflanze gehört an der Wurzel gegossen“, vermerkt mit einem Lächeln Ronald Zentner, Brau Union Österreich Verkaufsdirektor der Region Süd. Das

Bier und die weiteren Produkte, die in Leoben-Göß erzeugt werden, tragen nicht nur zu einem überaus positiven Image der Stadt bei, sondern sichern in Leoben und darüber hinaus auch Arbeitsplätze. „Außerdem haben wir mit der Grünen Brauerei von Leoben-Göß aus eine Innovation gestartet, die nicht nur weltweite Anerkennung findet, sondern



auch dem Umweltgedanken enorme Rechnung trägt und damit den richtigen Schritt in die Zukunft einer sauberen Stadt und nachhaltigen Produktion gesetzt und den Standort für die nächste Generation abgesichert“, sagt Gösser Braumeister Andreas Werner, der anlässlich des Brau-Stadt-Festes auch ein eigenes Bier brauen wird, das man nur am 4. August verkosten kann.

**Hauptplatz.** Das heurige, erste Fest wird am nördlichen Teil des Leobener Hauptplatzes stattfinden, bei dem neben Produkten aus der Gösser Brauerei auch Leobener Wirte kulinarische Genüsse präsentieren werden, die zu Bier passen, beispielsweise Bierrostbraten, Biergulasch, Bierleberkäse, etc. Die Hopfenbauern aus Leutschach werden ebenso am Hauptplatz vertreten sein, wie auch die Hopfenkönigin und die Gösser-Bierkutschsche. „Wir wollen bewusst mit einem überschaubaren, feinen Fest starten“, sagt Leobens Citymanager Anton Hirschmann.

**Angebot.** Das Brau-Stadt-Fest beginnt um 15 Uhr, die offizielle Eröffnung mit dem Bieranstich wird um 17 Uhr stattfinden. Die Besucher haben ab 15 Uhr die Möglichkeit, mit einem historischen Bus nach Leoben-Göß zu fahren, um dort bei freiem Eintritt eine Führung im Gösseum zu genießen. Um € 19,- (Normalpreis € 34,50) wird ein Brau-Stadt-Pass aufgelegt, mit dem man 3 Getränke, 1 Tonbierkrug, 1 T-Shirt und einen Ausstellungsbesuch – wahlweise im Gösseum oder in der Kunsthalle Leoben (Hoffnungs(t)raum Phantastisch) bekommt. Der Vorverkauf des Brau-Stadt-Passes startet am 1. Juni in der Stadtinformation und im Citymanagement Leoben.

# Das Fundamt der Stadt Leoben

Von der Zahnprothese bis zum Fahrrad werden Fundgegenstände abgegeben

Wo ist der Ausweis, die Brieftasche oder das Fahrrad? Vielen ist es schon einmal passiert, dass sie etwas verloren haben. Doch was soll man in dieser Situation tun? Findet jemand die Sachen? Und wenn ja, wo werden sie abgegeben? Viele Fragen ergeben sich um den Verlust von Gegenständen. Im Fundamt der Stadt Leoben laufen die Fäden zusammen. Hier werden Dinge der unterschiedlichsten Art von aufmerksamen Findern abgegeben und warten darauf, bis sie vom rechtmäßigen Besitzer wieder abgeholt werden. Manche warten noch immer. Über das Prozedere von Abgeben und Wiedererlangen verlorener Gegenstände erzählt die Leiterin des Fundamts, Ulrike Binder, im Interview auf Radio Grün Weiß, das am Donnerstag, den 22.6.2017 jeweils zwischen 8 und 9 Uhr und 13 und 14 Uhr ausgestrahlt wird.

**Ort.** Das Fundamt der Stadt Leoben, das im ersten Stock des Neuen Rathauses untergebracht ist, gibt es seit 2013. Zuvor war es in



Sigrid Friessnig hat viele Schlüssel im Fundus.



Zahlreiche Fahrräder warten auf ihre Besitzer.



V.l.: Ulrike Binder, Andrea Salehi, Sigrid Friessnig, Sabrina Walentich, Alexandra Götschl

der ehemaligen Bundespolizeidirektion Leoben angesiedelt. In der Organisation des Rathauses ist es der Abteilung „Allgemeine Verwaltung, Bildung und Sport“ zugeteilt. Die Mitarbeiterinnen Sigrid Friessnig, Andrea Salehi, Alexandra Götschl und Sabrina Walentich sind dafür zuständig, Fundgegenstände aufzunehmen, zu verwahren und auch wieder den Besitzern auszuhändigen.

**Fund.** „Wenn man bemerkt, dass man etwas verloren hat, sollte man erst einmal beim Fundwesen der Stadt unter der Telefonnummer 03842/ 4062-249 nachfragen, ob vielleicht etwas abgegeben worden ist“, rät Ulrike Binder. Wenn im Stadtgebiet von Leoben Gegenstände bzw. Bargeld ab einem Wert von zehn Euro gefunden werden, müssen diese von Rechts wegen beim Fundwesen der Stadt abgegeben werden. Das kann anonym oder unter Angabe des Namens erfolgen. So sieht es das Gesetz vor. Fundgegenstände können zu den Öffnungszeiten des Rathauses abgegeben werden. Außerhalb der Öffnungszeiten können kleinere Gegenstände wie zum Beispiel Schlüssel im Amtspostkasten des Rathauses eingeworfen werden. Geldbörsen oder Ausweise sind jedoch in diesem Fall bei der nächsten Polizeidienststelle abzugeben.

**Depot.** Verloren werden kann alles. Das zeigt die reichhaltige Palette an Fundgegenständen, die im Laufe der Zeit den Weg ins Depot gefunden haben. Am häufigsten werden

Schlüssel, Brillen und Schüler- bzw. Studentenausweise verloren. Aber auch auf den ersten Blick kurios anmutende Dinge wie Zahnprothesen, Hörgeräte oder ein Rollstuhl sind schon abgegeben worden. Dabei kann es schon manchmal auch zu berührenden Szenen kommen. Der Verlust des Zahnersatzes ist ja mit nicht unerheblichen Kosten für die Neuanschaffung verbunden. Da zahlt es sich schon aus, öfters nachzufragen, ob die Prothese nicht vielleicht doch gefunden wurde, bevor man eine neue in Auftrag gibt.

**Anzahl.** Übers Jahr gesehen häuft sich doch eine ganze Menge an Fundgegenständen an. 2014 waren es 452 Stück, 2015 waren es 673 Gegenstände und 2016 beläuft sich die Zahl auf 595. Stellt sich nun die Frage: Was passiert mit all diesen Sachen? Wie lange werden sie gelagert? Kostet das was und was passiert danach? „Zwischen 40 und 45 Prozent der abgegebenen Fundgegenstände werden im Durchschnitt auch wieder abgeholt. So wurden beispielsweise im letzten Jahr von den 595 Objekten 224 an den Verlustträger und 27 an den Finder ausgehändigt“, so Referatsleiterin Ulrike Binder. Grundsätzlich werden abgegebene Gegenstände ein Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Kleine Gegenstände im Büro, Wertgegenstände im Tresor, größere Gegenstände im Keller der Stadtgemeinde und Fahrräder in einem Depot außerhalb des Rathauses. Für die Lagerung fallen keine Kosten an, der Besitzer bekommt sein Eigentum ohne Gebühren wieder ausgehändigt.



Andrea Salehi und Peter Karner übernehmen ein aufgefundenes Fahrrad.

**Finderlohn.** Bekommt der Finder eigentlich einen Finderlohn, werden Sie sich vielleicht fragen? „Ja, aber nur bei Geldbeträgen und Schmuck. Für die Auszahlung des Finderlohns ist allerdings nicht das Fundamt, sondern der Verlustträger zuständig“, informiert die Referatsleiterin. Dem Finder werden von Seiten der Stadt nur die Kontaktdaten des Verlustträgers bekannt gegeben. Jeder Finder wird gefragt, ob er Anspruch auf Finderlohn bzw. Eigentum stellt, dies wird im Fundprogramm vermerkt. Finder haben nämlich das Recht auf Eigentumsvorbehalt, das heißt, ob sie die Gegenstände nach dem einem Jahr im Lager haben möchten. Sie werden dafür quartalsweise nach Ablauf der Jahresfrist verständigt. Das gilt jedoch nicht für alle

Fundgegenstände. Schlüssel oder Mobiltelefone werden nicht ausgehändigt. Smartphones und dergleichen gehen an die EDV und werden fachgerecht entsorgt. Schmuck geht an das Dorotheum, Brillen an einen Augenarzt in Leoben für Projekte in Afrika. Der Termin für den Fahrradverkauf wird im Stadtmagazin veröffentlicht. Auch soziale Einrichtungen können aus den Fundgegenständen auswählen, bevor der Rest zur Entsorgung ins Altstoffsammelzentrum gebracht wird.

**Barcode.** Bei vielen gleichen oder ähnlichen Gegenständen muss auch gewährleistet sein, dass beispielsweise der Schlüssel wieder zum richtigen Besitzer kommt. Daher werden alle Gegenstände, die im Fundamt abgegeben

werden, mit einem Barcode versehen. Danach bemühen sich die Mitarbeiterinnen, den Verlustträger zu recherchieren. Haben sie ihn gefunden, wird er telefonisch oder schriftlich verständigt. Weiters gibt es die Möglichkeit, im Internet unter der Website [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) nach verlorenen Gegenständen zu suchen. Das Fundprogramm der Stadt Leoben ist mit dieser Seite vernetzt. Wird der verlorene Gegenstand vom Besitzer direkt im Amt abgeholt, muss dieser diesen genau beschreiben. Im Programm gibt es eine allgemeine Beschreibung, die für jeden unter der angeführten Webseite ersichtlich ist. Aus Sicherheitsgründen verfügt das Programm auch über eine interne Beschreibung mit Details, die nur der Verlustträger wissen kann und die er den Mitarbeiterinnen nennen muss.

**Finder.** Bei den Findern ist das Alter bunt gemischt, aber abgeholt werden Fundgegenstände eher wieder von den älteren Personen, weiß Ulrike Binder aus dem Alltag zu berichten. Doch mitunter ergeben sich auch Situationen, die zum Schmunzeln anregen. „Ein Mitarbeiter einer Firma brachte uns ein Fahrrad. Einige Zeit später kam ein Mann der gleichen Firma sehr aufgeregt zu uns in Büro und suchte sein Fahrrad. Er war drei Wochen auf Urlaub und währenddessen hatte sein Kollege das Fahrrad, das er im Hof der Firma stehen gelassen hatte, zu uns gebracht. Da bei seiner Rückkehr das Fahrrad nicht mehr im Hof war, hatte der Mann bei der Polizei nachgefragt. Die Polizei wird von uns grundsätzlich über alle Fahrrad- und Handyfunde verständigt. Daher wusste sie nun auch, dass das Fahrrad bei uns war und hat den Mann zu uns geschickt. Die Erleichterung war groß“, erzählte Ulrike Binder über den glücklichen Ausgang dieser verzwickten Situation.



Alexandra Götschl informiert über das Prozedere beim Verlust von Gegenständen.



Sabrina Walentich deponiert Wertgegenstände im Tresor.

Foto: Freisinger (5)

## Info

### Fundamt Leoben

Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Str. 2,  
1. Stock  
Mo – Do, 8 – 16 Uhr  
Freitag, 8 – 13 Uhr  
Tel. 03842/ 4062 -249  
[www.leoben.at](http://www.leoben.at)

# Ein wichtiger und richtiger Schritt

Bei der Vollversammlung wurde der neue Tourismusverband Leoben mit Zusammenschluss von Niklasdorf konstituiert. Damit konnte ein erster wichtiger Schritt in Richtung eines gesamttouristischen Konzeptes für den Raum Leoben bis zum Erzberg gesetzt werden. „Die regionale Zusammenarbeit zu forcieren hat aus touristischer Sicht oberste Priorität. Nur großräumiges Denken und Handeln garantieren langfristig den Erfolg“, zeigen sich alle Beteiligten zufrieden. Das bedeutet aus der Sicht des Gastes, für den Gemeinde- oder Regionsgrenzen sowieso keine Rolle spielen, künftig ein noch attraktiveres touristisches Angebot und eine Bündelung der Ressourcen. Anton Hirschmann, der seit 2007 federführend beim TV Leoben aktiv ist, wurde einstimmig zum Vorsitzenden des neuen Tourismusverbandes gewählt. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreterin Astrid Baumann und als Finanzreferent Horst Prasthofer. Die Geschäftsführung hat in bewährter Weise Andrea Moder inne, die Geschäftsstelle befindet sich am Hauptplatz 3 in Leoben.



**V.l.:** Finanzreferent Horst Prasthofer, Vorsitzender Anton Hirschmann, stellvertretende Vorsitzende Astrid Baumann, Geschäftsführerin Andrea Moder, Bürgermeister der Marktgemeinde Niklasdorf Johann Marak und Bürgermeister der Stadt Leoben Kurt Wallner.

Foto: Freisinger

**Zusammenarbeit.** In seiner Antrittsrede merkte Anton Hirschmann an, dass dieses touristische Potential zum Teil noch attraktiver aufbereitet werden muss. In einem nächsten Schritt gelte es, die Zusammenarbeit mit den umliegenden Tourismusverbänden zu intensivieren und als großes Ziel die Einrich-

tung eines gemeinsamen Tourismusverbandes im Bezirk Leoben anzustreben. Dazu bedarf es in nächster Zeit sicherlich großer Überzeugungsarbeit auf allen Ebenen. Erste gemeinsame Aktion des neuen Tourismusverbandes war das „Anwandern“ mit Harry Prünster auf die Mugel.

## Rettungshundevorführung

Den internationalen Tag des Rettungshundes nutzte die Austrian Mantrailing Academy wieder und stellte bereits zum vierten Mal auf dem Leobener Hauptplatz der Bevölkerung die Arbeit der internationalen Rettungshundeorganisation und der Rettungshundestaffel vor. In zwei Durchgängen erklärte Hundestaffelführer Armin Ertler den Aufbau und den Ausbildungsstand der Hunde. Ein besonderer Schwerpunkt war dabei auch die Erklärung von „Mantrailing“, dem Aufspüren von vermissten Personen anhand ihres Geruches. Dabei reicht für die feine Spürnase des Hundes bereits der kleinste Hinweis. Der „kleinste“ vierbeinige Teilnehmer, eine Rauhaardackelhündin, zeigte eine kurze Unterordnung, die Voraussetzung für einen Rettungshund ist. Bei allen Hunden wurde das Anzeigeverhalten der Hunde vorgeführt. Das Interesse der Zuseher war bei dieser Vorführung sehr hoch und das Verständnis für die Rettungshundearbeit wurde wieder ein bisschen größer.



Foto: KK

## Großtier-Rettungsübung

Kürzlich führte die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Stadt im Groß-Gößgraben eine sehr interessante Tierrettungsübung mit Pferden in „freier Wildbahn“ durch. Diese Übung wurde von BI d.F. Mario Burger organisiert. Am Beginn wurde den Übungsteilnehmern vom Tierarzt Johannes Kalcher und den Pferdesanitätern Lisa Spitzer und Michael Berschl umfangreiches theoretisches Wissen im Umgang mit Pferden vermittelt. Wie wichtig dieses Wissen bzw. die Einhaltung bestimmter Regeln bei der Arbeit mit Pferden ist, zeigte sich in der Praxis. In zwei Gruppen wurden das Anlegen von Zaumzeug sowie das eigenständige Herstellen von Zaumzeug mit einfachen Mitteln wie Arbeitsleinen an verschiedenen Pferden mehrfach geübt. Der letzte Teil, das Anlegen eines Großtier-Rettungsgeschirres in freier Natur, war für alle Beteiligten eine spezielle und sensible Angelegenheit. Auch für die Pferde, da sie in solchen Situationen überhaupt nicht abschätzen können, was mit ihnen geschieht.



Foto: KK

# Gemeindewohnungen in Leoben

Jährlich werden an die 150 Wohnungen neu vergeben



Vizebürgermeister Maximilian Jäger ist der Wohnungsreferent der Stadt Leoben. In seinen Zuständigkeitsbereich fallen alle Fragen, die sich rund ums Wohnen in den gemeindeeigenen Objekten ergeben. Die Stadt Leoben verfügt über zirka 2.500 Gemeindewohnungen in den einzelnen Stadtteilen. Zwischen 150 und 190 davon werden im Jahr neu vergeben. Übers Jahr gesehen gibt es zwischen der Stadt Leoben und Wohnungswerbern rege Kontakte. „2016 kam es zu mehr als 600 Gesprächen mit Wohnungswerbern, wo es dann aus unterschiedlichen Gründen zu keiner Zuweisung kam“ so Wohnungsreferent Jäger.

**Ansuchen.** Wohnungsansuchen scheiden wieder aus, weil bereits eine Wohnung zugewiesen werden konnte oder die Mieter anderswo eine Wohnung angenommen haben. Zudem lehnen Mieter Wohnungen auch ab, weil sie nicht ihren Vorstellungen entsprechen. Mit Stand Ende 2016 laufen noch 468 Anfragen nach Gemeindewohnungen.

**Vergabe.** Die Vergabe der Gemeindewohnungen erfolgt nach den Vergaberichtlinien der Stadt Leoben, die seit 1999 mehrfach überarbeitet und zuletzt 2015 im Gemeinderat neu beschlossen wurden. Wer eine Ge-

meindewohnung haben möchte, muss dafür ein Ansuchen stellen, das vom Tag der Antragstellung bis zum Ende des darauffolgenden Kalenderjahres läuft. Ist diese Frist abgelaufen und der Antragsteller möchte weiterhin auf der Zuweisungsliste bleiben, muss er ein Wiederholungsansuchen stellen.

**Seniorenwohnungen.** Nur Anträge für Seniorenwohnungen laufen nicht aus, daher muss für diese nur einmal ein Ansuchen gestellt werden. Im Jahr 2016 wurden 542 Wohnungsansuchen gestellt, wobei manche Personen die Gemeindewohnung auch nur tauschen wollten. Zudem kamen in diesem Jahr 66 Anträge für Seniorenwohnungen.

**Sanierungen.** Auch Wohnungen kommen in die Jahre und müssen laufend saniert oder generalsaniert werden. „Wir haben Wohnungen, die zwischen 50 und 60 Jahre alt sind. Das entspricht oft nicht dem Standard, den sich Leute wünschen“, sagt Vizebürgermeister Jäger und verweist gleichzeitig auch auf den Generationenwechsel bei den Mietern, der auch in den Gemeindewohnungen zu sehen ist. Die Stadt Leoben investiert daher jährlich hohe Beträge, um die Wohnungen in gutem Zustand zu erhalten oder in der Qualitätskategorie anzuheben. Für Wohnhaus-

und Wohnungssanierungen, laufende Instandhaltungsarbeiten oder Bau von Carportanlagen wurden 2016 gesamt zirka 4,8 Millionen Euro aufgewendet. Im Gegenzug dazu gestalten sich die Mietpreise bei den Gemeindewohnungen sehr moderat. Der steirische Richtwert für Mietwohnungen liegt mit Stand 2017 bei 7,70 Euro (Miete ohne BK) pro Quadratmeter. Dieser liegt bei Gemeindewohnungen in Leoben stets deutlich darunter je nach Kategorie.

**Sprechstage.** Rund ums Wohnen ergeben sich immer viele Fragen. Häufig frequentierte Anlaufstelle dafür sind die Mietersprechstage von Wohnungsreferent Maximilian Jäger in den einzelnen Stadtteilen. 2016 wurden die insgesamt 29 Sprechstage rege genutzt. Sie fanden im Rathaus sowie in Leoben-Leitendorf, Leoben-Lerchenfeld, Leoben-Göß, Leoben-Judendorf, Leoben-Hinterberg und Leoben-Donawitz statt. Bewährt haben sich aber auch die Mieterbeiräte in den einzelnen Stadtteilen, die das besondere Vertrauen der Mieter genießen und von diesen mit dieser Funktion betraut wurden. Sie sind die allererste Anlaufstelle, wenn es Fragen, Wünsche oder Probleme gibt und werden in regelmäßigen Schulungen auch direkt auf diese Aufgabe vorbereitet.

## Kohlbacher-Häuser übergeben

In der Kasernenstraße 29a wurden kürzlich 13 neue Kohlbacher-Häuser feierlich ihren zukünftigen Besitzern übergeben. Damit ist auf dem ehemaligen Kasernengelände in Leoben-Lerchenfeld eine eindrucksvolle Wohnsiedlung entstanden, in der nun nach dem siebenten Bauabschnitt insgesamt bereits 118 Häuser errichtet wurden. Vizebürgermeister Maximilian Jäger gratulierte anlässlich der Schlüsselübergabe den Besitzern zum neuen Eigenheim und verwies darauf, dass hier mitten in Leoben Wohnen im Grünen kombiniert mit bester Infrastruktur gegeben ist.

Am gleichen Standort wird es von der Firma Kohlbacher auch einen achten Bauabschnitt geben, der 17 neue Häuser umfasst. Baubeginn dafür wird 2018 sein.



In Leoben-Lerchenfeld wurden neue Kohlbacher-Häuser übergeben.

Foto: Freisinger

## Muttertagsfeiern für Senioren

Heuer fand zum ersten Mal die Muttertagsfeier gemeinsam mit den Abschlussfeiern in den Seniorenklubs Leoben statt, um den Müttern der Stadt Leoben „Danke“ zu sagen. Eröffnet wurden diese Feiern von GR Arno Maier und GR Reinhold Metelko im Namen von Bürgermeister Kurt Wallner. Das Programm gestalteten die Kinder der Musikschule Leoben. Als kleines Dankeschön wurde den Müttern ein Blumenstrauß überreicht.

**Vormerken.** Die Stadtgemeinde Leoben bietet auch im Sommer im Seniorenklub Leoben-Stadt in der Roseggerstraße 4 (Seniorenwohnhäuser II) Betreuung von Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr an. Betreuerin Helga Schmidt freut sich auf Ihr Kommen!



Foto: leopress

*Die Muttertagsfeiern fanden großen Anklang.*

## Brauchtums-Muttertagsfeier

Die Steirische Volkstanzgruppe der voest Alpine Hütte Donawitz veranstaltete im Vereinshaus ihre Muttertagsfeier. Die zahlreich erschienenen Mitglieder unterhielten sich großartig bei teils lustigen, teils auch nachdenklichen Geschichten und schwungvoller Musik, dargebracht von Hans Voitech und seinem Sohn Manfred. Gemeinderat Arno Maier überbrachte die Grüße und besten Wünsche des Bürgermeisters Kurt Wallner und der Stadt Leoben zum Muttertag. Der Verein, der bereits seit 78 Jahren besteht, hat rund 150 Mitglieder. Einmal wöchentlich gibt es Zusammenkünfte, bei denen sich Jung und Alt trifft. Dazu Obfrau Bernadette Stoni: „Es sind immer neue Gesichter willkommen. Wir würden uns freuen, wenn Leute bei unseren Vereinsabenden freitags ab 18 Uhr im Vereinshaus, Kerpelystraße 129 vorbeischaun.“ Es finden immer wieder gemeinsame Ausflüge statt. Bei Veranstaltungen des Obersteirischen Trachtenverbandes gibt es gemeinsame Auftritte in Tracht. HD



Foto: Dietmaier

*V.l.: Obfrau Bernadette Stoni, Manfred und Hans Voitech und Gemeinderat Arno Maier*

## Traditionelles Maibaumaufstellen

Mit vereinten Kräften vieler anwesender Männer stellten auch die Steiererherzen See-graben feierlich zum Maibeginn einen prunkvollen Maibaum auf. Umrahmt wurde der Nachmittag von gemütlicher Musik und traditionellen Speisen, wie dem Brennsterz mit

Saurer Suppe, der vor den Augen der zahlreichen Gäste auf offener Flamme zubereitet wurde. Die typisch steirische Musik verlieh der Veranstaltung beim Vereinsheim der Steiererherzen eine gemütliche Atmosphäre. Durch die Darbietung der Tanzgruppe wurde

ein weiterer Teil der österreichischen Kultur präsentiert, der um jeden Preis gepflegt werden muss. Diesem feierlichen Anlass wohnten Bürgermeister Kurt Wallner und GR Reinhold Metelko bei und genossen das gemütliche Beisammensein. JK



Foto: Kermeier

*Mit vereinten Kräften wurde der Maibaum erfolgreich aufgestellt.*

# Lerchenfeld tanzt

Zum zweiten Mal lud Wohnungsreferent Vizebgm. Maximilian Jäger zu einem gemütlichen Nachmittag unter dem Motto „Lerchenfeld tanzt“ ein. Aufgrund von Umbauarbeiten im Seniorenklub wick man dieses Mal in den Pfarrsaal Lerchenfeld aus. Diese Räumlichkeiten luden erst recht dazu ein, das Tanzbein zu schwingen und sich in einer Pause ungezwungen zu unterhalten. „Bei Musik und Tanz kommen die Leute zusammen“, zeigt sich Wohnungsreferent Maximilian Jäger überzeugt. Da die Veranstaltung einen Tag vor dem Muttertag stattfand, erhielten alle Damen einen Blumengruß überreicht, über den sie sich sehr freuten.



Foto: KK

Gute Unterhaltung auf dem Tanzparkett in Leoben-Lerchenfeld

**„Gemeinsam ein größeres Sportangebot für Kinder schaffen!“**

## 4. Lerchenfelder Kinderlauf

Es soll Kindern die Möglichkeit geboten werden mit Spaß und Freude an einem Wettkampf teil zu nehmen.

Es gibt für jedes Kind ein gefülltes Startsäckerl bzw. für die Schnellsten 3 Buben und Mädchen jeder Klasse, Medaillen u. für die Klassensieger Pokale.  
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

K L A S S E N E I N T E I L U N G	1. Klasse: Jahrgang 2015 (2 Jahre)	100m	1 kl. Runde
	2. Klasse: Jahrgang 2014 (3 J.)	150m	1 kl. Runde
	3. Klasse: Jahrgang 2013 (4 J.)	200m	1 Runden
	4. Klasse: Jahrgang 2012 (5 J.)	250m	1 Runden
	5. Klasse: Jahrgang 2011 (6 J.)	500m	2 Runden
	6. Klasse: Jahrgang 2010 (7 J.)	840m	3 Runden
	7. Klasse: Jahrgang 2009 (8 J.)	840m	3 Runden
	8. Klasse: Jahrgang 2008 (9 J.)	840m	3 Runden
	9. Klasse: Jahrgang 2007 (10 J.)	840m	3 Runden
	10. Klasse: Jahrgang 2006 (11 J.)	840m	3 Runden
	11. Klasse: Jahrgang 2005 (12 J.)	840m	3 Runden
	12. Klasse: Jahrgang 2004 (13 J.)	840m	3 Runden
13. Klasse: „NEU“ ELTERN (Betreuer) LAUF	500m	2 Runden	

Ein Fahrrad-Geschicklichkeitsparcour u. Ballweitspiele, sowie „Aufwärmen mit Renate“ wird geboten.

Wann: **Samstag, 17. Juni 2017**

Startnummernausgabe ab 9:00 Uhr  
Startschuss für die LäuferInnen ab 10:00 Uhr  
(jede Altersklasse/jeder Jg., startet extra)

Ort: Leoben-Lerchenfeld, in der Wiese zwischen Zeile F und G

GRATIS Anmeldung unter:  
richard.nudi@a1.net bzw. unter 0676 / 915 715 4

Mit Unterstützung der Stadt Leoben



Foto: KK

Groß ist das Interesse der Kleinen beim Lerchenfelder Kinderlauf.

## Projektfonds

Für alle, die eine Projektidee zum Thema Integration haben, darf auf den Projektfonds des Landes Steiermark aufmerksam gemacht werden: Der „PROJEKTFONDS STEIERMARK“ unterstützt gemeinschaftliche Maßnahmen in den steirischen Gemeinden und Städten, die im Zusammenwirken mit der Bevölkerung und dem organisierten Ehrenamt die Integration von zugewanderten Menschen in den gemeinsamen Alltag gezielt gestalten. Im Vordergrund steht die Eigeninitiative vor Ort, Alltagswissen und erste Sprachkenntnisse zu vermitteln, Teilhabe zu ermöglichen, Berührungsängste abzubauen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Alle näheren Infos dazu finden Sie unter: [www.soziales.steiermark.at](http://www.soziales.steiermark.at)



Fair WOHNER  
**MIETER  
VEREINIGUNG**  
Steiermark

**Sprechtage der  
Mietervereinigung**

an jedem 3. Dienstag im Monat

### Termine 2017:

20. Juni, 18. Juli, 19. September, 17. Oktober, 21. November,  
19. Dezember

**Sprechstunde:** von 14 bis 15 Uhr

**Ort:** 8700 Leoben, SPÖ-Regionalbüro,  
Hauptplatz 9/1

**Kontakt:** Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

## Fragen zum Thema Wohnen?

Die nächsten Sprechtage  
mit dem  
Wohnungsreferenten  
Vizebürgermeister  
Maximilian Jäger  
jeweils von 17 bis 18 Uhr

Festsaal Leitendorf,  
Fröbelgasse 3  
Di., 6. Juni 2017

Besprechungsraum der  
SGL, Steigtalstr. 31  
Mo., 19. Juni 2017



Foto: Freisinger

Neues Rathaus, Erzherzog  
Johann-Str. 2  
Mo., 12. Juni 2017

## Neues Nachhilfeinstitut in Leoben

Leoben hat seit Jahresbeginn mit der „Schülerhilfe“ am Hauptplatz 21, im ehemaligen Fotogeschäft, ein neues Nachhilfeinstitut. Inhaber Thomas Auinger betreibt es als Franchisepartner des gleichnamigen deutschen Unternehmens, das seit 42 Jahren auf dem Markt ist und 1.100 Standorte in Deutschland und Österreich betreibt. Bei einem Besuch bei Vizebürgermeister Maximilian Jäger stellte er sein Konzept vor.

### Info

#### Schülerhilfe Leoben

Inhaber Thomas Auinger  
Hauptplatz 21, 8700 Leoben  
leoben@schuelerhilfe.com  
www.schuelerhilfe.at/leoben  
Tel.: 0676/65 393 65

**Angebot.** Der Unterricht erfolgt bei der Schülerhilfe in Kleingruppen bis maximal fünf Schüler. Eine Stunde dauert genau 60 Minuten. Eine eigene Software dokumentiert die Leistungen des Kindes, regelmäßige Elterngespräche werden geführt und es gibt keinen Mischunterricht zwischen Schülern unterschiedlicher Schulstufen. Zudem steht den Kunden ein Online-Lerncenter übers Internet zur Verfügung. Die Schülerhilfe Leoben bietet ein Angebot von der Volksschule bis zur Matura. Die Kennenlernstunde ist gratis.

**Lehrlinge.** Die Schülerhilfe bietet auch Lernhilfe für Lehrlinge an. Nachhilfe für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten wird von der Wirtschaftskammer zu hundert Prozent gefördert. Dazu muss nur ein entsprechender Antrag gestellt werden. Sommerkurse stehen



Vizebürgermeister Maximilian Jäger (l.) und Thomas Auinger von der Schülerhilfe Leoben

Foto: leopress

für Schüler im August am Programm. Im Juli macht auch die Lernhilfe Ferien.

## Neue Heimleiterin

Nach einem Wechsel in der Heimleitung hat Claudia Spielmann seit Februar 2017 die Hausleitung des Caritas Senioren- und Pflegewohnhauses in Leoben-Göß, Hirschgraben 5, inne. Gemeinsam mit Pflegedienstleiterin Manuela Haindl ist die erfahrene Heimleiterin, die schon mehrere Caritas-Heime mit aufgebaut hat, für 49 Heimbewohner, über 50 Mitarbeiter und an die 15 freiwillige Helfer verantwortlich.

Bei einem Besuch bei Bürgermeister Kurt Wallner stellte die neue Hausleiterin ihre Ansatzpunkte in der Pflege von schwerkranken und dementen Personen vor.

**Selbstbestimmung.** In einem Pflegeheim geht es um Alltag, Lebensqualität und Selbstbestimmtheit, dieses Leitbild soll für Bewohner und Angehörige spürbar werden, so Claudia Spielmann, die über dreißig Jahre praktische Erfahrung in der Pflege mitbringt, davon 22 Jahre im Akutbereich. In der Hausleitung eines Heimes setzt sie Schwerpunkte in der Zusammenarbeit mit den Pfarren, der Gemeinde, Schulen, Kindergärten und örtlichen Vereinen. Besonders wichtig sind für sie auch freiwillige Mitarbeiter, die mit den Bewohnern unterschiedliche Aktivitäten gestalten können.



Bürgermeister Kurt Wallner und Heimleiterin Claudia Spielmann

Foto: leopress

## Wohlfühltag

Zu Wohlfühltag im „Raum im Puls der Zeit“ in Leoben lud kürzlich Herta Dirnberger in ihre Räumlichkeiten in der Franz Josef-Straße 11 ein. Bei freiem Eintritt hatte das interessierte Publikum die Möglichkeit, sich an drei Tagen in Fachvorträgen, Workshops und an Infoständen wertvolle Tipps zur bewussten Gestaltung von Räumen zu holen. „Jeder ‚Raum‘ hat seine eigene besondere Energie und Schwingung, so wie wir Menschen im bildhaften Ausdruck unseres Charakters und unserer Erscheinung“, beschreibt die Organisatorin ihre Grundidee.



Zu den Besuchern zählten auch Finanzreferent Willibald Mautner (l.) und Siegfried Nerath (r.), der Unternehmensberater und Veranstalter der Leobener Wirtschaftsfrühstücke.

Foto: KK

### Maschinengemeinschaft Niederung

Bei der kürzlich im Gasthof „Drei Raben“ abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Maschinengemeinschaft Niederung zeigten sich die Verantwortlichen sehr zufrieden über das abgelaufene Kalenderjahr. Besonders positiv strich Obmann Thomas Pirker die gute Zusammenarbeit mit den anderen Maschinengemeinschaften in Leoben hervor. Die Maschinengemeinschaft Niederung hatte ein drittes Jahr in Serie ein kostenintensives Geschäftsjahr, da große Maschinen gekauft wurden. Die Gemeinschaft bearbeitet und pflegt eine Mitgliedsfläche von 602 ha Wald und Wiesen. Die Wahl des Vorstandes brachte eine einstimmige Bestätigung des alten Vorstandes mit Obmann Thomas Pirker (5.v.l.), Kassier Andreas Koller (4.v.r.) und Schriftführerin Martina Kain (3.v.r.). „150 Tage sind die Maschinen im Einsatz und gut ausgelastet“, so Jäger. Richard Judmaier, Kammerobmann-Stellvertreter der Landwirtschaftskammer im Bezirk Leoben, bedankte sich bei der Stadt Leoben für die großartige finanzielle Unterstützung der Maschinengemeinschaften.



Foto: leopress

### 60 Jahre Lions Club Leoben

Bürgermeister Kurt Wallner lud zum 14. Clubabend des Lions Club Leoben in den Sitzungssaal der Stadt Leoben. Lions Club Präsident Manfred Uratnik berichtete über das aktuelle Clubgeschehen. Beispielsweise wurde eine Familie für eine schulische Aktivität des Kindes finanziell unterstützt. Als Hauptaktivität nannte er die Finanzierung der Ausbildung eines Nigerianischen Augenarztes, wobei die Schecküberreichung beim Festakt zum 60-Jahr-Jubiläum erfolgte. Am Festwochenende zum Jubiläum fand ein Benefizkonzert von Rondo Vienna statt. Außerdem war der Club beim Charity-Flohmarkt der Leobener Serviceclubs am Hauptplatz vertreten. Bürgermeister Kurt Wallner begrüßte die vielen Anwesenden mit einem Film über Leoben, der Stadt mit vielen Gesichtern. – V.l.: Claus Kastner, Wolfgang Winterer, Gerd Lackner, Walter Mittelbach, Manfred Uratnik, Kurt Wallner, Thomas Böchzelt und Paul Wilke vom Vorstand des Lions Club Leoben. HD



Foto: Dietmaier

**35 JAHRE trend**

**10 % auf alles\* bis 17. Juni**  
 \*(ausgenommen beim Kauf von Gutscheinen und bereits reduzierte Ware)

**trend**

**TOP HERRENMODE UND TRACHT**

trend.sprung@speed.at • www.trend-herrenmode.at  
 Tel/Fax 03842 44604 • Sauraugasse 20 • 8700 Leoben

**Top-Seller der Marken:** CAMP DAVID, camel active, Lacoste, Pierre Cardin, Milestone, PME Legend, Roy Robson, Meindl Lederhosen, Lodenfrey, Landgraf u.v.m.

**Auch am Samstag von 9 bis 17 Uhr für Sie da!**

**AERONAUTICA MILITARE**

Anzeige

# Pflege – Mit starker Stimme vorwärts!

Der Landesverband Steiermark des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbandes (ÖGKV) lud zur „Langen Nacht der Pflege“, welche dieses Jahr unter dem Titel „Pflege - mit starker Stimme vorwärts!“ stand.

**Infomeile.** Die Veranstaltung gibt es seit zehn Jahren in verschiedenen Städten, heuer fand sie zum zweiten Mal an der Montanuniversität Leoben statt. Im Foyer des Festsaales wurde von Spezialisten der Pflege in der Pflegemeile an zwölf Infoständen kostenlose Beratung zu Gesundheitsthemen geboten. Die Landesvorsitzende des ÖGKV Marianne Raiger betonte: „Es ist besonders erfreulich, dass alle Krankenanstalten gemeinsam hier sind und ihr Programm präsentieren“. Es konnte sich die Vielzahl an interessierten Personen, darunter diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer, Auszubildende und Studierende bei Firmen und Leistungsanbietern im Gesundheits- und Sozialwesen über ihre Produkte informieren. Die Fachvorträge und Workshops standen unter dem Motto: „Pflege hat Zukunft“, in denen unterschiedliche Anforderungen und Her-



V.l.: Gemeinderat Arno Maier, Landesvorsitzende des ÖGKV LV Stmk. Marianne Raiger, Heinz Sailer, Präsidentin des ÖGKV Ursula Frohner, Alexandra Fürst

Foto: Dietmaier

ausforderungen für Pflegepersonen diskutiert wurden. Gemeinderat Arno Maier betonte die Wichtigkeit der Pflegeberufe. Bei der Veranstaltung wurde als Würdigung ihrer ehrenamtlichen Leistungen Alexandra Fürst und Heinz Seiler das bronzenes Ehrenzeichen des Vereins überreicht.

**Umdenken.** Der ÖGKV ist Teil des ICN, des Weltbundes der Krankenpfleger, der weltweit

16 Millionen Pflegende in 160 Nationen vereint. Das Thema des ICN: „Nurses: A Voice to Lead“ ist als Aufruf zu verstehen, die Stimme zu erheben. Gesundheit muss für alle leistbar werden, so die Präsidentin des ÖGKV Ursula Frohner. Es wird ein Umdenken gefordert, wie Pflegepersonen mit ihren Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten von der Umwelt und den zu Pflegenden wahrgenommen werden. HD

## Generalunion der Ägypter in Österreich

Die „Generalunion der Ägypter in Österreich Leoben“ hat dieses Jahr gleich zwei runde Jubiläen zu feiern. Einerseits zehn Jahre Verein in Leoben, zudem ist die ägyptische Gemeinschaft mit dreißig Bestandsjahren in Leoben die älteste. Diese beiden Jubiläen nahmen die Vertreter der Gemeinschaft zum Anlass, Bürgermeister Kurt Wallner im Rathaus zu besuchen. Der Generalsekretär der Generalunion Ahmed Abdel Hamid, Obmann Bazina Hossam und sein Stellvertreter El Bebeh Bahgat sowie Mohamed Ibrahim, Administrator für öffentliche Angelegenheiten, überreichten Bürgermeister Wallner dabei ihr Vereinslogo.



Foto: leo.press

## Iran-Delegation

Eine hochrangige iranische Delegation, die „official Iran-Austrian Bilateral Energy Working-Group“, traf sich kürzlich in Österreich und stattete in diesem Rahmen auch der Stadt Leoben und der Montanuniversität einen Besuch ab. Vizebürgermeister Maximilian Jäger begrüßte Generaldirektoren des persischen Petrolministeriums und Human Resource Manager des Petrolministeriums sowie der nationalen Öl-, Erdgas und Petrolgesellschaften. Das Treffen wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und vom Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs (VÖWG) betreut.



Foto: Freisinger

### Schüler der HTL Leoben bei IESO 2017

Kürzlich war die HTL Leoben wieder der Austragungsort des Bundeswettbewerbs für die 11. Internationale Erdwissenschaftsolympiade. Florian Wimmer und Michael Narnhofer, beide Schüler der Fachrichtung Rohstoff- und Energietechnik an der HTL Leoben, haben sich gemeinsam mit zwei Kärntner Kolleginnen für den internationalen Bewerb an der Cote d'Azur qualifiziert. Jetzt geht es in die Vorbereitungen für das Finale, welches vom 22. bis 29. August 2017 stattfinden wird. Hier werden sich die Schüler in internationalen Team- und Einzelbewerben theoretischen und praktischen Fragestellungen des spannenden Bereichs Erdwissenschaften in englischer Sprache widmen. Dabei befassen sie sich mit Geologie, Meteorologie, Ozeanografie, Astronomie und Umweltwissenschaften.

Foto: HTL Leoben



### Kiwanis-Gartenzauber

Bereits zum achten Mal organisierte der Kiwanis Club Leoben unter der Federführung von Andrea und Gerhard Urbanek den „Gartenzauber auf Schloss Friedhofen“. Mit rund 3.000 Besuchern an drei Tagen konnte man an das Rekordergebnis vom Vorjahr nahtlos anschließen. Über 50 Aussteller zeigten sich vom Interesse der Besucher ebenfalls beeindruckt. Der Reinerlös der Veranstaltung in der Höhe von € 15.000 konnte der Präsident des Kiwanis Clubs Leoben, Willibald Mautner, gemeinsam mit den beiden Organisatoren Andrea und Gerhard Urbanek an den SOS-Kinderdorfleiter Alfred Groß gleich im Anschluss an die Gartenmesse überreichen. Dieser Reinerlös wird für „Tiergestützte Intervention“ (Tiertherapie) im SOS-Kinderdorf Graz verwendet werden.

Foto: KK



**ROLF BENZ**  
Sofa Rolf Benz Tira

fotos: rolf benz, freisinger  
webbuero-maurer.at

*Neu in unserer Ausstellung!*

**wohnsinn**<sup>®</sup>  
KÜCHEN UND WOHNEN

**wohnsinn** Taferner GmbH  
Josef-Heißl-Straße 11 8700  
Leoben Tel. 03842 288 80  
MO - FR 8-12 und 14-18 Uhr  
SA 9-12 Uhr  
und nach Vereinbarung  
[www.wohnsinn.eu](http://www.wohnsinn.eu)

**MHK**  
KÜCHENSPEZIALIST

KÜCHENMÖBEL UND TECHNIK ESSBEREICH WOHNZIMMER SCHLAFZIMMER WASSERBETTEN BÜRO  
VORZIMMER JUGENDZIMMER BADMÖBEL GARTENMÖBEL BELEUCHTUNG GESUNDHEITSTÜHLE BÖDEN

Anzeige

## Essbare Stadt

Die Schüler der dritten Klassen der Volksschule Leoben-Seegraben pflanzten mit Judith Nestler, Natur- und Waldpädagogin, im schuleigenen Garten Radieschen, Salate, Kräuter und bunte Kartoffeln. Vizebürgermeister Maximilian Jäger meinte: „Die Kinder sind mit großer Begeisterung dabei.“ Das Projekt ist Teil der Initiative „Genussgärtnern“, läuft bis 2019 und wird von der Stadt Leoben mit 10.000 Euro unterstützt. Am Anfang sind vor allem Schulen, Kindergärten, Senioren und betreute Jugendliche eingebunden. Bislang wurden an vier Standorten Genussgärten geschaffen, die vom Referat Grünflächen und Friedhöfe der Stadt Leoben fachlich betreut werden. Auch Material und Saatgut stellt die Stadt zur Verfügung. Neue Hochbeete sind im Kindergarten Leoben-Donawitz, im Seniorenwohnheim in Leoben-Göß und in der Roseggerstraße, um das sich das Institut für Familienförderung kümmert. „Wenn es gut läuft, soll diese Aktion auf weitere interessierte Bevölkerungsgruppen ausgeweitet werden“, erklärte Alois Kieninger, Leiter des Referats Grünflächen und Friedhöfe.



Foto: leopress

## Titel erfolgreich verteidigt

Die Seniorengruppe aus St. Peter-Freienstein konnte im zweiten Jahr der Seniorensicherheitsolympiade in Leoben ihren Titel verteidigen und errang die Goldmedaille vor Proleb und Trofaiach. Insgesamt traten 108 Senioren aus dem ganzen Bezirk bei der Senioren-Sicherheitsolympiade des steirischen Zivilschutzverbandes an. Heribert Uhl, Landesleiter des steirischen Zivilschutzes, zeigte sich hochofrenet über den großen Anklang des Bewerbes in der Steiermark. Die Vorbereitungen vor Ort lagen in den Händen von Zivilschutz-Bezirksleiter des Bezirkes Leoben, Alexander Debeletz und seinem Stellvertreter Karl Graßberger mit ihrem Zivilschutz-Team. Unterstützt wurden sie von den freiwilligen Feuerwehren der Stadt Leoben, Leoben-Göß und Trofaiach sowie dem Roten Kreuz und dem Verein „Große schützen Kleine“. Als Projektpartner fungierte die Firma Neuroth.



Foto: leopress

## Besuch bei der Kleinen Zeitung

Über die Umbrüche in der Medienbranche diskutierten kürzlich die Bürgermeister der Städte Bruck (Hans Straßegger), Kapfenberg (Manfred Wegscheider) und Leoben (Kurt Wallner) mit dem Chefredakteur und Redaktionsmanager der Kleinen Zeitung, Hubert Patterer und Bernd Olbrich im Styria Media Center Graz.



Foto: KK

## Bauernmarkt

Der Bauernmarkt am Leobener Kirchplatz feiert heuer sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass besuchten „Wettermann“ Robert Sturmer und sein Team vom ORF Steiermark die Montanstadt, um von dort einen sonnigen Wetterbericht in die Steiermark zu schicken. Das große Jubiläum des Bauernmarktes wird am 15. September gefeiert. Ab 1. Juni erweitern die Ständer am Bauernmarkt ihre Öffnungszeiten von 7 bis 13 Uhr, jeweils am Dienstag und Freitag.



Foto: leopress (2)

# Ein Drittel weniger weggeworfener Abfall



Foto: Kermet

Mit vereinten Kräften sammelten die freiwilligen Helfer den Müll in der Natur ein.

Die mittlerweile zehnte Auflage des „Großen steirischen Frühjahrsputzes“ fand auch heuer wieder im Aktionszeitraum von März bis April großen Anklang in der Bevölkerung. Neben Privatpersonen, Schulen und Vereinen beteiligte sich heuer erstmals auch die Montanuniversität an dieser Aktion. Im Vorfeld der Abschlussveranstaltung, die kürzlich im Altstoffsammelzentrum Leoben über die Bühne ging, wurde noch einmal eine vom Umweltreferat koordinierte Flursäuberung in allen Leobener Stadtteilen unter Mithilfe der Feuerwehrjugend Leoben-Göb, Vereinen, Asylwerbern und Privatpersonen durchgeführt. Bürgermeister Kurt Wallner und der für die Abfallwirtschaft zuständige Referatsleiter Gernot Kreindl dankten den über 100 anwesenden freiwilligen Helfern für ihr Engagement und die tatkräftige Unterstützung.

**Unrat.** Beim heurigen Frühjahrsputz wurden insgesamt 700 kg an Unrat gesammelt und einer geordneten Verwertung zugeführt. „Die

Tatsache, dass heuer bei gleichbleibend hoher Beteiligung um ein Drittel weniger Abfall als letztes Jahr in der Natur vorgefunden wurde, ist äußerst erfreulich und bestärkt unsere Bestrebungen, gemeinsam mit der Bevölkerung das Leobener Stadtbild sauber zu halten“, bekräftigt Bürgermeister Kurt Wallner.

## Einladung

### Umweltexkursion: Von der Biotonne zum gesunden Boden

Wie werden unsere Bioabfälle verwertet und welche modernen Ansätze bei der Aufzucht von Forstpflanzen gibt es? Diesen Fragen wird im Rahmen der diesjährigen Umweltexkursion der Stadt Leoben nachgegangen. Interessierte Bürger haben am **20. Juni 2017 die Möglichkeit die Kompostieranlage der Firma Thoma in Gai zu besichtigen**. In dieser Anlage wird seit Jahresbeginn ein Teil der Leobener Bioabfälle behandelt.

Nach dem Motto „Von der Biotonne zum gesunden Boden“ wird ein abwechslungsreiches und interaktives Programm geboten, bevor es nach einem gemeinsamen Mittagessen weiter zur Fa. Lieco nach Kalwang geht. Hier werden basierend auf einer umfangreichen Laub- und Nadelbaumsamendatenbank Forstpflanzen im innovativen Containerbepflanzungsverfahren gezogen, die perfekt auf die klimatischen Verhältnisse am Ort der Pflanzung angepasst sind.

**Abfahrt Leoben:** 20.6.2017 um 10.30 Uhr beim Rathaus Leoben, Erzherzog Johann-Straße 2

**Ankunft Leoben:** ca. 17 Uhr

Die Teilnahme an der Busexkursion ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen ist die Anzahl der Teilnehmer auf 50 Personen beschränkt. Anmeldungen werden ab sofort im Referat für Umwelt & Tiefbau (Fr. Eppich, Tel.: 03842/4062 368) entgegen genommen. Die Reihung der Anmeldungen erfolgt nach dem Anmeldezeitpunkt.

## Frühjahrsputz

Den Leobenern ist ihr Siedlungsgebiet nicht egal. Dies zeigte das Interesse nach dem Aufruf zur Beteiligung am Frühjahrsputz im Siedlungsgebiet. Besonders erfreulich war auch die aktive Mitarbeit von Jugend am Werk und der Plattform für Asylwerber. Somit wurden in der Verbindung mit dem Frühjahrsputz auch Berührungängste abgebaut. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!



Foto: KK

## ARBÖ-Challenge

Im Stadtkindergarten in Leoben-Lerchenfeld ging kürzlich der Auftakt der ARBÖ „1-2-3 Challenge“ über die Bühne. Dabei handelt es sich um ein Fahrrad-Sicherheitsprojekt des Autofahrerklubs ARBÖ, das die Faktoren Sport, Spaß und Sicherheit spielerisch miteinander verbindet. Sinn und Zweck der Initiative: Die Kids sollen das Fahrradfahren frühzeitig, richtig und vor allem sicher erlernen. Umgesetzt wurde dieses Vorhaben mittels eines lustigen Geschicklichkeitsparcours, den die Kinder mit dem Lauf- oder dem Fahrrad ohne Zeitdruck durchfahren. Auch wurden im Rahmen der Challenge die wichtigsten Verkehrsbestimmungen in Zusammenhang mit dem Drahtesel zur Sprache gebracht. Jedes Kind, das den Parcours absolvierte, erhielt eine coole Trinkflasche und eine ARBÖ-Kinderwarnweste. Für den Kindergarten selbst gab es zwei Laufräder sowie zwei Kinderfahradhelme. Und das alles völlig kostenlos.



Foto: Pressberger

## Keep Cool

Im Museumsturm fand unter großer Beteiligung ein Elterntreff mit dem Thema „Keep Cool“ – Gelassenheit üben als Eltern statt. Familien- und Jugendstadträtin Birgit Sandler überbrachte die Grüße von Bürgermeister Kurt Wallner. Veranstaltet wurde der Elterntreff vom Familien- und Kinderbüro des Landes Steiermark in Kooperation mit dem Familienbüro der Stadt Leoben. Referentin Sabine Wirnsberger erörterte Probleme des Alltags einer jeden Familie mit Kindern. Sie sprach über die verschiedenen Phasen im Leben eines Kindes und wie Kinder in verschiedenen Situationen reagieren. Auch darüber, wie wichtig es für alle Phasen ist, egal ob Trotzphase oder Pubertät, Grenzen zu setzen und gelassen zu bleiben, da dies Sicherheit bedeutet. Weiters meinte sie, dass nur rund zehn Prozent des Gesagten Kinder beeinflussen, der Rest wird vom Kind intuitiv, das heißt durch Vorleben, übernommen. Anschließend gab es eine rege Diskussion. HD



Foto: Dietmaier

## Weinpräsentation an der HLW

Was wie ein Schreibfehler anmutet, erwies sich als launiges Motto einer gelungenen Veranstaltung an der HLW Leoben. Zum „weinziegartigen Abend“ luden die Schüler der 3A zusammen mit Winzer Martin Zieger – daher die Wortschöpfung – aus dem Südburgenland und organisierten eine Weinverkostung an der HLW Leoben. Im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement, kurz UDLM, verwirklichten die Schüler dieses Projekt mit großem Engagement und hohem Zeitaufwand. Bei sichtlich guter Stimmung ließen sich die mehr als 100 Gäste die edlen Tropfen munden. Garniert wurde das lukullische Erlebnis mit feinen, ebenfalls von den Jugendlichen in der HLW-Betriebsküche kreierte Häppchen. Neben einer musikalischen Einlage informierten die Schüler die Gäste über die Besonderheiten der einzelnen Rebsorten.



Foto: Pressberger

## Silber für die PTS Leoben

Beim für den Fachbereich Tourismus in Bad Gleichenberg durchgeführten Landeswettbewerb belegte die EKS-Gruppe der Polytechnischen Schule Leoben mit den Schülerinnen Jessica Gall, Brenda Hiebl, Jessica Maunz und Andrea Mihaly den zweiten Platz. Dreizehn Gruppen aus der Steiermark kämpften um den Sieg. Es galt, eine Menükarte zu gestalten, das Menü zuzubereiten und einer Jury zu servieren. Die Schülerinnen, die auf diese Herausforderung bestens von Fachlehrerin Daniela Kastner in der neu ausgestatteten Schulküche des Bildungszentrums Pestalozzi vorbereitet worden waren, meisterten ihre Aufgaben mit Bravour und konnten für die PTS Leoben Silber heimbringen. Ernährung – Küchenführung – Service wird in der Polytechnischen Schule Leoben schwerpunktmäßig angeboten, um dem Lehrlingsmangel im Tourismusbereich entgegenzuwirken.



Foto: KK

# Jugendliche Begeisterung für die Sicherheit

Der Hauptplatz von Leoben war wieder ein Fixpunkt bei der „Safety Tour“, der Kindersicherheitsolympiade des österreichischen Zivilschutzes. Pünktlich um neun Uhr erstrahlte die Sonne den Hauptplatz von Leoben und 307 Volksschüler der dritten und vierten Klassen aus dem ganzen Bezirk strahlten voller Freude und Aufregung. 16 Klassen traten dieses Jahr mit großem Ehrgeiz im Wettstreit um das richtige Wissen bei Unfällen und erster Hilfe gegeneinander an. Dabei waren Schnelligkeit und Teamgeist gefragt.



Foto: leopress

Beim Sicherheits-Wissenstest waren alle Schüler mit Feuereifer dabei.

**Gefahrensymbole.** Für den Sicherheitswettbewerb wurde bereits Wochen zuvor in den Schulen fleißig trainiert. Gefahrensymbole, Nummern der Einsatzorganisationen, richtiges Verhalten im Ernstfall und die Vermeidung von Unfällen waren dabei Themen. Den Sieg trug dieses Mal die Josef Krainer-Volksschule aus Gai davon, vor Niklasdorf und Kalwang. Der Tagessieger vertritt nun den Bezirk beim Landesbewerb in Kapfenberg. „Für mich sind heute alle Sieger, denn sie haben wichtige Inhalte für die Zukunft ge-

lernt“, betonte Vizebürgermeister Maximilian Jäger bei der Preisverleihung. Durchgeführt wurde dieser Wissens- und Geschicklichkeitswettbewerb für Kinder im Alter von zehn Jahren vom zehnköpfigen „Safety-Team Steiermark“ unter der Leitung von Geschäftsführer Heribert Uhl. Die Vorbereitungen vor Ort lag in den Händen von Bezirksleiter des Bezirkes Leoben Alexander Debeletz, Stellver-

treter Karl Graßberger und seinem Team. Als Einsatzorganisationen unterstützten die Feuerwehren Leoben-Stadt und Leoben-Göß sowie Trofaich, die Polizeiinspektion Leoben, das Rote Kreuz Leoben, die Mantrailing Hunde Leoben, AUVA, der Verein „Große schützen Kleine“ sowie der ARBÖ die Veranstaltung. Letzterer war mit einer Rauschbrille und dem Aufprallsimulator vor Ort.

**Achtung!!!**

**Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!**

Fragen Sie zuerst den kompetenten **SACHVERSTÄNDIGEN**, bevor Sie Ihre **WERTVOLLEN** Gold und Silberstücke (Schmuck, Münzen etc.) an Goldkäufer in Gasthöfen / Hotels bzw. in Handyshops billig verkaufen! Wir bieten Ihnen **GRATIS-SCHÄTZUNG** und **ANKAUF** von Gold- und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige. Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich). Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!



**LEOBEN, beim Schwammerlturm**  
**BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber**

Anzeige

HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0.85

**Häuser von KOHLBACHER**



**LEOBEN**  
Lerchenfeld, 8. BA.  
Doppel- & Reihenhäuser

- ✓ 115 bzw. 120 m² WNFL
- ✓ Doppelcarport
- ✓ voll unterkellert (~60 m²)
- ✓ Solaranlage
- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ eigenes Grundstück
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ Terrasse & Balkon
- ✓ Landesförderung

Tel. 03854/6111-6  
verkauf@kohlbacher.at



**KOHLBACHER**  
www.kohlbacher.at

Anzeige



## Pfadfinder-Patrullauf in Leoben

Rund 200 Kinder und Jugendliche mit Halstuch und einige davon in roten Hemden streiften kürzlich durch die Innenstadt von Leoben. Die steirischen Pfadfinder hatten nach 2014 Leoben erneut als Ort ihrer Landesaktion ausgewählt. Aus zehn Ortsgruppen in der gesamten Steiermark kamen die Pfadfinder zum so genannten „Patrullauf“. Der Patrullauf ist ein Stationenlauf, der in Kleingruppen, auch Patrullen genannt, von Kindern- und Jugendlichen zwischen sieben und zwanzig Jahren absolviert wird. Es geht um das gemeinsame Meistern von Herausforderungen. Andreas Lackner hat diese Aktion mit einem siebenköpfigen Team ein Jahr lang vorbereitet. In der Steiermark sind rund 3.500 Pfadfinder in 15 Gruppen aktiv. Allein in der Steiermark investieren die Jugendleiter, die allesamt ehrenamtlich tätig sind, pro



Teamgeist war beim Baumstammsägen gefragt.

Person durchschnittlich 450 Stunden Arbeit im Jahr in die Jugendbetreuung und in Aus- und Weiterbildung. 1907 in England gegründet, sind 40 Millionen Pfadfinder in 224 Län-

dern und Regionen heute die weltweit größte Jugendbewegung. In diesem Jahr feiert die Organisation auch weltweit ihr 110-jähriges Bestehen.

## Auszeichnung mit dem MINT-Gütesiegel

In Kooperation von Bundesministerium für Bildung, Industriellenvereinigung, Wissensfabrik Österreich und Pädagogischer Hochschule Wien wurde das „MINT“-Gütesiegel erstmals ausgeschrieben. Es stellt ein neues, bundesweit gültiges Qualitätszertifikat für innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Buben dar. Als einzige AHS der gesamten Obersteiermark wurde dem BG/BRG Leoben Neu das MINT-Gütesiegel kürzlich verliehen. Österreichweit wurden 113 Schulen aller

Schultypen ausgezeichnet, in der Steiermark sieben AHS, davon fünf in Graz, dazu Hartberg und Leoben Neu.

**Leistungen.** Die Schule wurde besonders für die Leistungen in den Naturwissenschaften und im neuen Fach Science gewürdigt und darf diese Auszeichnung bis 2020 führen. Die Koordinatorin des NAWI-Zweiges, Sigrid Diethart und die Direktorin der Schule, Eva Tomaschek, nahmen das Gütesiegel in Wien von Bundesministerin Sonja Hammerschmid entgegen.



Sigrid Diethard (l.) und Direktorin Eva Tomaschek

## Schüler-Erasmusprojekt in Estland

Eine Schülergruppe der 7a-Klasse des Neuen Gymnasiums Leoben präsentierte kürzlich Bürgermeister Kurt Wallner und Bernd Wiltchnigg, dem Leiter der Personalabteilung der Stadt Leoben, ihre Erfahrungen von ihrem internationalen „Erasmus-Projekt“ in Estland, das von der Stadt Leoben finanziell unterstützt wurde. 13 Schüler der Schule nahmen mit insgesamt vierzig Teilnehmern aus Österreich, Island, Rumänien und Estland eine Woche lang an einem Workshop zum Thema „Digitale Kompetenzen für Jugendliche“ teil, der vom Verein „Art Mine“ der Leobenerin Maeve Doyle zusammen mit einer Partnerorganisation aus Estland organisiert wurde. Maeve Doyle ist Gymnasiallehrerin und engagiert sich mit ihrem 2014 gegründeten Verein um europäische Jugendprojekte. Doyle ist mit Englisch als Muttersprache hier in der Steiermark aufgewachsen und unterrichtet seit einem Jahr Englisch und Italienisch am Neuen Gymnasium.

**Herausforderungen.** Eine Aufgabe des Erasmusprojekts „#digitalYOUth“ digital für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahre war die Erstellung eines Lebenslaufes in Videoformat und englischer Sprache. Zudem erhielten die



Maeve Doyle (kniend, 3.v.l.) organisierte das Schulprojekt für die 7a-Klasse im Neuen Gymnasium.

Foto: leopress

Teilnehmer einen für europäische Staaten einheitlichen „Youthpass“, der internationale Bewerbungen erleichtert. Der inhaltliche Schwerpunkt der Woche lag auf kritischem Denken über Medienfragen und dem gegenseitigen Kennenlernen der unterschiedlichen

Kulturen. Arbeitssprache war in diesem Zeitraum Englisch. Die Schüler des Neuen Gymnasiums nahmen in dieser Woche wertvolle Erfahrungen über Sitten und Gebräuche anderer Länder mit und schlossen eine Reihe von neuen Freundschaften.

## Kinderfreundliche Gemeinde

Im Rahmen einer offiziellen Zertifikatsverleihung letztes Jahr in Graz wurde der Stadt Leoben die Auszeichnung „familienfreundliche und unicef-kinderfreundliche Gemeinde“ vom Bundesministerium für Familie und Jugend verliehen.

**Gütezeichen.** Dieses Gütezeichen sowie das Grundzertifikat stellen die staatliche Auszeichnung dar, die die Stadt Leoben mit der Teilnahme am Audit erhalten hat. Zusätzlich zu dem Zertifikat wurden der Stadt Leoben zwei Zusatzschilder für Ortstafeln zur Verfügung gestellt, welche nun an den beiden freien Ortstafeln der Stadt in Leoben-Hinter-

berg/Häusberg und an der Überfuhr angebracht wurden.

**Kinderparlament.** Auf dem Weg zur Auszeichnung wurden Bürger aller Generationen durch verschiedenste Beteiligungsprozesse miteinbezogen, um Ideen zu sammeln, die Stadt Leoben in Zukunft noch familienfreundlicher zu machen. Auch das Kinderparlament mit den Kinderbürgermeistern der letzten beiden Jahre, Lorenz Moser und Vanessa Mitterhuber, trug zum Erfolg des Audits „familien- und unicef-kinderfreundliche Gemeinde“ durch ihren Einsatz für die Sicherheit im Straßen- und Busverkehr bei.



V.l.: GR Dominik Dabaj, die ehemaligen Kinderbürgermeister Vanessa Mitterhuber und Lorenz Moser und Familien- und Jugendstadträtin Birgit Sandler

Foto: leopress



Mit Spaß im

# Ferienkurs

Lernstoff aufholen !

**15 Stunden für nur 49€\***

Leoben • Hauptplatz 21 • Tel. 0676-65 393 65 • [www.schuelerhilfe.at/leoben](http://www.schuelerhilfe.at/leoben)

\* Gültig nur für Neukunden. Einmalig buchbar in den Sommerferien 2017. Nur in teilnehmenden Standorten. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten. 1 Ferienkurs = 15 Unterrichtseinheiten.

Schülerhilfe!

Das Original. Seit 1974.

Anzeige

## Friedrich von Thun in Leoben

Der aus dem Fernsehen bekannte österreichische Schauspieler Friedrich von Thun weilte für Dreharbeiten der Serie „Orte der Kindheit“ in Leoben, welche im Rahmen des „Kulturmontags“ im ORF gezeigt wurde. Von Thun lebte nach den Kriegswirren ab 1953 für rund zehn Jahre mit seinen Eltern in Leoben in einem Haus in der Max Tandler-Straße. In dieser Zeit fand auch sein erster Kontakt zum Theater mit dem Besuch von Kinderaufführungen im Stadttheater Leoben statt. Er selbst gastierte das einzige Mal im Jahre 1992 gemeinsam mit Christiane Hörbiger im Stück „Das Konzert“ im Stadttheater Leoben, dem ältesten ständig bespielten Theater Österreichs, von dem er sich äußerst begeistert zeigte. Die Volksschule besuchte er in Leoben-Stadt. Besonders angetan war er von der positiven Entwicklung der Stadt, die auch im Leoben Bildband, welcher ihm als Präsent der Stadt Leoben überreicht wurde, dokumentiert ist.



Foto: Freisinger

## Auszeichnung für zwei Florianijünger

Im Rahmen der Florianimesse in der Stadtpfarrkirche St. Xaver wurden die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt, HBI Gerhard Wurzer und OBI Wilfried Borth, ausgezeichnet. Landesrat Anton Lang überreichte den Kommandanten in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens das Verdienstzeichen der Stufe 2 in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark. Die Ausgezeichneten setzten sich weit über das Maß für die Belange der Feuerwehr ein und legten hohes Augenmerk auf die Ausbildung der Feuerwehrkameraden. Zudem sind beide sehr bemüht, stets neue Mitglieder zu werben und für den Feuerwehrdienst zum Schutze der Stadt zu begeistern. In seinen Grußworten ging Landesrat Lang u.a. auf den Leistungsbericht der FF Leoben-Stadt von 2016 ein und betonte die enorme Bedeutung der Feuerwehren für die Gesellschaft.



Foto: Wilke

## Prima la Musica-Preisträger

Chiara Adler, Leo Yifan Chen, Valentin Moscher, Tobias Jahn, Felix Kainrath-Reumayer und Johannes Tuswaldner waren die diesjährigen Teilnehmer der Kunst- und Musikschule Leoben beim Landesjugendwettbewerb Prima la Musica in Graz. Kürzlich empfing Kulturreferent Johannes Gsaxner die äußerst erfolgreichen Jungmusiker, die großteils den ersten Preis mit Auszeichnung erhalten haben, mit ihren Lehrern und Direktor Hannes Moscher im Rathaus und gratulierte ihnen zu ihren hervorragenden Erfolgen. „Prima la Musica“ ist ein österreichweiter Wettbewerb, der zuerst in den Bundesländern ausgetragen wird. Die besten Schüler steirischer Musikschulen trafen sich in Konkurrenz mit Schülern des Konservatoriums und Schülern der Begabtenklassen der Musikuniversität Graz, um vor einer prominenten Fachjury zu bestehen.



Foto: leopress

## Goldenes Ehrenzeichen

Friedrich Stockreiter aus Leoben hat für seine Verdienste um die Berg- und Naturwacht das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark erhalten. Friedrich Stockreiter, der 1985 zum Berg- und Naturwächter angelobt wurde, übernahm 1992 die Leitung des Berg- und Naturwachtbezirkes Liezen und Gräbern und hatte diese bis 2016 inne. In diesen 25 Jahren trug er federführend zur Wandlung des Images des Berg- und Naturwächters bei. Als Mittler zwischen Naturschutzbehörde und Bevölkerung half er, das Image der Berg- und Naturwacht zu entstauben. Eine Vielzahl von der Berg- und Naturwacht betreuten Projekte zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Lebensräume im Ennstal wurden von ihm mit seinen Mitarbeitern ins Leben gerufen und ehrenamtlich betreut. Sein Engagement blieb nicht nur auf den Bezirk Liezen beschränkt. Seit 2009 ist er Mitglied des Landesvorstandes der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht.



Foto: Robert Frankl

## Goldene Hochzeit

GRin a.D. **Fredegard und Rupert Peitler** feierten ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum, wozu die Gemeinderäte Arno Maier und Reinhold Metelko herzliche Glückwünsche der Stadt Leoben und von Bürgermeister Kurt Wallner überbrachten. Rupert Peitler wurde in Remschnig bei Leutschach geboren und kam als 18-Jähriger in das Grobwalzwerk der voestalpine Leoben-Donawitz, wo er bis zu seiner Pensionierung arbeitete. Die gebürtige Eisenerzerin Fredegard arbeitete als Serviererin und viele Jahre als Kinderbetreuerin. Fredegard Peitler war 15 Jahre lang sehr aktiv im Leobener Gemeinderat tätig. Kennengelernt hatte sich das Paar in einem Gasthaus in Leoben. Drei Jahre später heirateten sie in Leoben. Vervollständigt wurde ihr Familienglück durch eine Tochter und einen Sohn, inzwischen haben sie drei Enkel und drei Urenkelkinder. – V.l.: GR Arno Maier, GRin a.D. Fredegard und Rupert Peitler, GR Reinhold Metelko. *HD*

Foto: Dietmaier



## Steinerne Hochzeit

Zum seltenen Jubiläum der Steinernen Hochzeit von **Herta und Martin Schmid** überbrachte Gemeinderat Arno Maier herzliche Glückwünsche der Stadt Leoben und von Bürgermeister Kurt Wallner. Beim gemeinsamen Schulweg aus dem Preßnitzgraben bei St. Stefan lernten sich Herta und Martin kennen. Martin Schmid absolvierte bei der Firma Hitthaller eine Maurerlehre, musste dann aber in den Krieg einrücken. Danach begann er wieder bei der Firma Hitthaller zu arbeiten, wo er bis zur Pensionierung verblieb. Herta war nach der Schule erst zu einem Bauern in den Dienst gekommen, dann arbeitete sie in einem Gasthaus. Die beiden fanden sich wieder und feierten eine Doppelhochzeit mit Martins Bruder. Ihr Glück vervollständigen zwei Söhne, fünf Enkel und elf Urenkelkinder. Martin Schmid spielt noch immer begeistert auf seiner „Knopferlharmonika“. – V.l.: Herta und Martin Schmid und Gemeinderat Arno Maier. *HD*



Foto: Dietmaier

## Eiserne Hochzeit

Das Jubiläum der Eisernen Hochzeit feierten kürzlich **Anton und Gertrude Pepelnar**. Dazu überbrachten die Gemeinderäte Reinhold Metelko und Arno Maier im Namen von Bürgermeister Kurt Wallner die besten Wünsche. Anton Pepelnar, der in Eisenkappel in Kärnten geboren wurde, erlernte in Klagenfurt den Beruf des Fassbinders. 1948 kam er als 20-Jähriger nach Leoben und fand in der Gösser Brauerei Arbeit, wo er vierzig Jahre lang bis zu seiner Pensionierung tätig war. Gattin Gertrude stammt aus St. Peter/Freienstein. Auf Einladung ihres Großvaters feierte sie ihren 18. Geburtstag in einem Gasthaus in Leoben-Waasen, wo sie Anton kennenlernte. Heute schaut das Jubelpaar mit Liebe auf ihre Töchter, fünf Enkel und ein Urenkel zurück. – V.l.: GR Arno Maier, das Ehepaar Pepelnar und GR Reinhold Metelko.

Foto: leopress



## Hobby Brotbacken

Eigentlich ist Franz Bihusch Installateur von Beruf, aber in seiner Freizeit hat er vor ein paar Jahren das Brotbacken entdeckt. Mittlerweile hat er es auf diesem Gebiet schon zu einer richtigen Perfektion gebracht. Bei Brotprämierungen der Landwirtschaftskammer hat er für sein Bauernbrot und sein Vollkornbrot 2016 Gold erhalten. Bereits im Jahr davor wurde er mit Silber und Bronze ausgezeichnet. Sechs Kilogramm Mehl verarbeitet er in einem Durchgang, das passt gerade für seinen Brotbackofen, den er sich auf der Terrasse aufgebaut hat. Auch heuer wird Franz Bihusch sein Brot wieder beim Bewerb der Landwirtschaftskammer einreichen, erfolgt doch die Prämierung beim Stadt-Land-Fest in Leoben. Bürgermeister Kurt Wallner wünscht ihm dazu alles Gute und viel Erfolg.



Foto: leopress

# Goldene Hochzeit

Vor 50 Jahren gaben einander **Rosa und Karl Kaufmann** das Ja-Wort. Die Gemeinderäte Reinhold Metelko und Manfred Schmid überbrachten zur Goldenen Hochzeit die besten Glückwünsche der Stadt Leoben und von Bürgermeister Kurt Wallner. Karl Kaufmann war in Schladnitz in dem Haus zur Welt gekommen, das er auch heute noch mit seiner Gattin bewohnt. Rosa stammte aus Wörtschachberg bei Liezen und an der Landwirtschaftlichen Fachschule Grabnerhof hatten sie sich kennengelernt. Nur ein halbes Jahr später wurde in der Stiftskirche Leoben-Göb geheiratet. Sie bekamen zwei Töchter und zwei Söhne, inzwischen erfreuen sie sich an elf Enkelkindern.

**Gemeinderat.** Gemeinsam betrieben sie eine kleine Landwirtschaft im Nebenerwerb. Karl Kaufmann arbeitete zusätzlich erst als Fahrlehrer und später als Taxiunternehmer, heuer begeht er sein 35-jähriges Dienstjubiläum mit seinem Taxibetrieb. Seine Frau hat überall mitgearbeitet und ihren Gatten tatkräftig unterstützt. Speziell die Ausflugsfahr-



V.l.: Gemeinderat Reinhold Metelko, Gemeinderat Karl Kaufmann jun., das Jubelpaar Karl und Rosa Kaufmann und Gemeinderat Manfred Schmid

Foto: Dietmaier

ten mit dem Kleinbus betrachteten die beiden als ihr Hobby, da sie immer nette Leute kennengelernt hatten.

Rosa engagiert sich ehrenamtlich sehr in der Pfarre, Karl war 35 Jahre lang Gemeinderat,

auch Vizebürgermeister und Obmann des Prüfungsausschusses. Seit ein paar Jahren unternehmen sie gemeinsam Urlaubsreisen, wobei sie ihre Israelreise als absoluten Höhepunkt bezeichnen. HD

## Alles Gute zum Geburtstag

Doris Windisch, die gute Seele in der Kantine des SV Hinterberg, feierte kürzlich ihren 70. Geburtstag. Eine große Anzahl an Gästen, darunter auch Bürgemeister Kurt Wallner und Landesrat Anton Lang, wünschten zum Wiegenfest das Allerbeste. Seit rund 15 Jahren steht Doris Windisch fast sieben Tage in der Woche in der Kantine in Hinterberg. Dort hat sie ein tolles Team aufgebaut, mit dem sie die Gäste mit wunderbaren Köstlichkeiten verwöhnt. Beim jährlichen Fußball-Camp kocht sie mit ihrem Team für rund 100 Kinder auf. Erste Kontakte zum SV Hinterberg knüpfte Doris Windisch durch ihren Gatten, dem ehemaligen Nationalspieler Hans Windisch, als er in der Saison 1981/82 den SV Hinterberg trainierte und Meister wurde. Wir wünschen Doris Windisch weiterhin viel Gesundheit und so großen Elan.



Foto:

## Alles Gute zur Hochzeit

Ende Mai haben Maximilian Tödting, der ehemalige Dechant von Leoben, und seine Nora den Bund fürs Leben geschlossen. Der beliebte Pfarrer von Donawitz, Göß, Hinterberg und Waasen verzichtete vor zwei Jahren auf das von ihm über alles geliebte Priesteramt, um mit seiner Nora, Koordinatorin der VinziWerke, in eine gemeinsame Zukunft zu gehen. Max Tödting hat als Pfarrer des Pfarrverbandes Leoben-West sehr erfolgreich vier Pfarren zu einem Pfarrverband zusammengeschweißt und viele neue Akzente gesetzt. Bekannt ist Max Tödting auch als Weinkenner und humorvoller Moderator von Veranstaltungen. Als Mann der Kirche war er auch bei vielen, welche der Kirche fern stehen, beliebt und geachtet. Wir wünschen Maximilian Tödting und seiner Frau Nora alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Foto: KK

# Handball-Derby Leoben gegen Bruck

Vor ausverkauftem Haus lieferten sich Union JURI Leoben und HC Bruck einen allerletzten Fight gegen den Abstieg. Das Spiel ging Dank eines verwandelten 7-Meters durch Damir Djukic in die Verlängerung. Dort nutzte HC Bruck die Chancen besser und feierte einen 31:30 Sieg. Nach einem besseren Start der Hausherren kam HC Bruck ins Spiel, glich nach 5:3 aus und ging mit 6:9 in Führung. Die Leobener fighteten allerdings umgehend zurück und glichen auf 9:9 aus. Bis zur Pause blieb die Partie weiter spannend. Die Hausherren lagen nur mit einem Tor in Rückstand.

**Spannung.** Die zweite Halbzeit war ebenfalls spannend bis zur letzten Spielminute. Zu dieser Zeit konnte Leobens Sebastian Spendier nach einem Schlag gegen den Kopf nicht mehr helfen. Drei Minuten vor Spielende lag Bruck mit 22:24 vorne. Thomas Kuhn und Benas Petreikis sorgten abermals für den Ausgleich. Als Brucks Simic nur wenige Sekunden vor dem Ende traf, gab es Jubel der mitgereisten Bruck-Fans. Leoben brachte jedoch Kapitän Jandl noch einmal an den Ball. Er wurde beim Konter von Taletovic zu Fall gebracht und verletzte sich dabei an der Schulter. Die beiden Schiedsrichter Hurich/Bolic entschieden folgerichtig auf 7-Meter und stellten den Brucker Torhüter vom Platz. Djukic behielt die Nerven beim Strafwurf und sorgte mit seinem Tor zum 25:25 für eine Verlängerung. In dieser Nachspielzeit mobilisierten beide Teams die letzten Kräfte. Nach den ersten 5 Minuten stand es weiter Unentschieden. In der Endphase verwerte-



Foto: UNION Juri Leoben

Kampf bis zur letzten Minute

te HC Bruck die Chancen sicherer und es reichte für die Union JURI Leoben trotz vollen Einsatzes am Ende nicht mehr. 30:31 lautete das bittere Resultat aus Sicht der Leobener. Die heimischen Spieler gingen in Tränen zu Boden und werden wohl noch einige Zeit brauchen, um den Abstieg aus der Handball Liga Austria, in der man seit dem Jahr 2008 vertreten war, zu realisieren. Faire Gratulation an den HC Bruck der damit ein weiteres Jahr in der höchsten Spielklasse vertreten ist.

Freude  
schenken  
mit dem  
**LE-GUTSCHEIN**

Erlebnis Leoben

Das ideale Geschenk für jeden Anlass

**ONE STOP SHOP**

... für Seminare, Tagungen und Events

**Convention Leoben**

**ERFOLGREICH tagen in Leoben**  
im Zentrum Österreichs

Convention Bureau Leoben GmbH  
Hauptplatz 1 ■ A-8700 Leoben  
t: +43 (0)3842/472 60 ■ f: +43 (0)3842/425 81-24  
info@convention-leoben.at ■ www.convention-leoben.at

# SUMIDAYS – Vielseitigkeits-Challenge

In der Sporthalle Leoben-Donawitz hatten rund 150 Kinder aus den dritten Klassen der Volksschulen Niklasdorf, Leoben-Stadt, Leoben-Leitendorf, Leoben-Seegraben, St. Peter Freienstein und St. Michael die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung verschiedene Sportarten auszuprobieren. „Bewegungsland Steiermark ist ein Programm des Landes Steiermark und der Sportdachverbände in Kooperation mit den Schulen und Gemeinden“, erklärte Sportlandesrat Anton Lang, der die große Bedeutung ausreichender Bewegung im Kindesalter betonte. Arne Öhlknecht von der Sportunion ergänzte, man wolle die Verbindung zwischen Schule und Vereinen herstellen, um für die Kinder damit eine Brücke zu Vereinen zu schlagen.

**Bewegung.** Unter der Schirmherrschaft von Biathlon-Legende Christoph Sumann hatten Kinder an den „Sumidays“ die Möglichkeit, gemeinsam mit Leobener Sportvereinen Floorball, Handball, Basketball, Volleyball, Leichtathletik, Rodeln und Judo kennenzulernen. „Kinder sollen wieder vermehrt zur Bewegung und zum Sport finden. Sie sollen animiert werden, zu Vereinen zu kommen“,



Kinder probieren an den verschiedenen Stationen Sportarten aus

Foto: Dietmaier

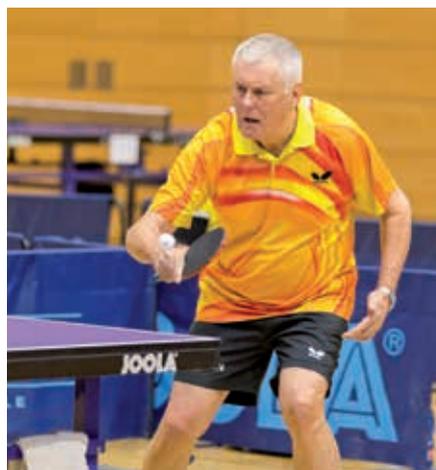
so der Biathlet. Die Kinder nahmen das Angebot beim Sumiday an und alle machten begeistert mit. Der Tag sollte auch als Anregung für Lehrer für den Sportunterricht dienen.

**Gewinn.** Alle Verantwortlichen waren sich einig, dass im Bereich der Grundmotorik ein Stadt-Land-Gefälle zu beobachten ist. Landkinder sind viel beweglicher, da sie sich von

klein auf mehr im Freien aufhalten als Stadtkinder. Deshalb suchte man nach Möglichkeiten, Kinder im städtischen Gebiet zu fördern. Insgesamt 69 Klassen aus 41 steirischen Schulen hatten an acht Standorten an den Sumidays teilgenommen. Beim Finale in Leoben wurde aus allen teilnehmenden Schulen die Volksschule Maßweg ausgelost, die einen Sporttag mit Christoph Sumann gewann. HD

## Drei Mal Gold für Sorger

Bei den österreichischen Seniorenmeisterschaften im Tischtennis in Kufstein stellte sich Altmeister Reinhard Sorger wieder einmal ins Rampenlicht. Mit seinem Kollegen Peter Trutnovsky (TTC Übelbach) bezwang er das als Nummer zwei gesetzte Paar Hable/Wellinger im 60+ Doppel-Halbfinale und holte sich im Finale Gold, indem er gemeinsam mit Trutnovsky die Nummer-eins-Paarung Falkner/Storf klar mit 3:0 deklassierte. Im 65+ Doppel der Herren war Sorger gemeinsam mit Partner Gerhard Ast (NÖ) als Nummer eins gesetzt. Diese Rolle verteidigten die beiden bravourös, sie holten Gold ohne einen einzigen Satz abzugeben. Dieses Jahr schien Reinhard Sorger in bestechender Form zu sein, denn es gelang ihm im 65+ Single, seinen Partner im Doppel und ewigen Kontrahenten im Einzel, Gerhard Ast, nach einigen Jahren im Finale wieder einmal zu bezwingen. So sicherte er sich sein drittes Gold. Als Abrundung zu seinem Drei-Gänge-Gold holte er gemeinsam mit Helene Schwarz (USV Indigo Graz) Bronze im 65+ Mixed Doppel.



Reinhard Sorger

Foto: SV Leoben

**Jugend.** Bei der steirischen Nachwuchssperliga, die in Kapfenberg und Bruck stattfand, sicherte sich Simon Zündel als bester U15-Spieler Platz zwei in der Topgruppe. Nico Harecker konnte Gruppe zwei gewinnen und qualifizierte sich somit für die Topgruppe.

### Info

#### Neue Landesleiter für die Sportschützen

Bei der Jahreshauptversammlung des steirischen Landesschützenbundes gab es personelle Veränderungen. Ein Punkt der Tagesthemen war die Neuwahl von vier neuen Landessportleitern und deren Stellvertretern. Einstimmig gewählt: **Harald Eiselt** als Landessportleiter für stehend aufgelegt Luftgewehr und Luftpistole, **Bernhard Frois** als Landessportleiter für Faustfeuerwaffen Großkaliber und **Günther Kolb** als Landessportleiter der Vorderladerbewerbe sowie **Hubert Kerber** als sein Stellvertreter. Alle vier sind Mitglieder der PSV Leoben Sportschießen und als Schützen in mehreren unterschiedlichen Bewerben erfolgreiche „Medaillensammler“. Diese Neuwahl zeigt das Vertrauen der Verantwortlichen des Landesschützenbundes in die erfolgreiche Arbeit der PSV Leoben Sportschießen von Oberschützenmeister Christian Scharf und seinem Team.

## Günther „Tschif“ Windisch †

Am 7. Mai 2017 ist der Leobener Kulturpreisträger und allseits bekannte Poetry-Slamer Günther „Tschif“ Windisch im Alter von 73 Jahren verstorben. Günther „Tschif“ Windisch, bürgerlich Günther Franz Windisch wurde am 8. Oktober 1943 in Leoben geboren. Er war ein österreichischer Maschinenbauingenieur und Schriftsteller, der den Poetry-Slam in Leoben salonfähig und tief im Kulturleben verwurzelt hat. Musiker Dieter Rudelsdorfer von Okehmah beschreibt seinen Freund als „eine der wohl wichtigsten Persönlichkeiten der Dialekt Poetry Szene, exzellenter Poetry-Slammer und unermüdlicher Kulturveranstalter.“ Windisch absolvierte Volks- und Hauptschule in seiner Heimatstadt Leoben und besuchte anschließend eine Höhere Technische Lehranstalt. Er war unter anderem als Projekt- und Montageleiter der Tafelglasanlage Medias, Geschäftsführer bei Faserplastik GmbH, Projekt- und Montageleiter bei Pultrusion Obninsk, Prokurist der Interprofil

GmbH, Betriebsleiter der Glastrusion GmbH sowie Fachbeiratsvorsitzender des Österr. Arbeitskreis verst. Kunststoffe tätig. Als Verfahrenstechniker für Pultrusionstechnologie war Windisch Pionier auf diesem Gebiet in Österreich und hielt außerdem Vorträge in Brüssel, Freudenstadt, Düsseldorf, Cleveland und Cincinnati. Der Rufname „Tschif“ entstand auf einer dieser Reisen in den USA, aus den Initialen seiner beiden Vornamen: G.F. Günther Tschif Windisch arbeitete als freier Journalist, Schriftsteller und Dialektautor. Er engagierte sich in Kulturvereinen, war Vorsitzender der Kulturinitiative „tmbh marketing“, Vorstandsmitglied der Ö.D.A. (Österreichische DialektautorInnen und -archive), Mitglied der „Kulturinitiative Klopfschreien“, des Kulturvereins „Zeitwerkstatt“, „Loser Kulturverein“, „1. Wiener Lesetheater“, Redaktionsmitglied der Dialektzeitschrift „Morgenschreien“ sowie Redaktionsmitglied im Kunst- u Kulturradio MW 1476. Mit besondere



Foto: Freisinger

Günther „Tschif“ Windisch

rer Leidenschaft widmet er sich dem Poetry-Slam, vor allem als Slammaster, und hat auf diesem Wege den einzig regelmäßig ausgetragenen Dialekt-Poetry-Slam im deutschen Sprachraum in Wien etabliert. 2014 wurde ihm der Leobener Kulturpreis verliehen.

## Galakonzert der Werkskapelle Donawitz

Kürzlich fand das bereits 27. Galakonzert der Werkskapelle voestalpine Donawitz im vollbesetzten Kammersaal in Leoben statt. Christine Brunnsteiner konnte diesmal eine große Anzahl hochrangiger Ehrengäste in Donawitz begrüßen, darunter Ministerialrat Erich Prenner, den Steirischen Millitärkommandant Brigadier Heinz Zöllner, Landespolizeidirektor Josef Klamminger, AK Präsident Josef Pessler sowie den ehemalige Landes- und Millitärkapellmeister Prof. Rudolf Bodingbauer und Bezirkskapellmeister Vinzenz Keimel und Vizebürgermeister Maximilian Jäger. Die voestalpine war mit den Geschäftsführern Paul Felsberger und Frederik Kübler sowie den beiden Betriebsratsvorsitzenden Josef Gritz und Alexander Lechner vertreten.

**Einstand.** Ein sehr gelungener Einstand des neuen Kapellmeisters Sören Röhrig und die fulminanten Leistungen der beiden Solisten Alessandra Reiner am Marimba sowie Prof. Friedrich Pfatschbacher an der Klarinette – beide aktive Mitglieder der Werkskapelle voestalpine Donawitz – sind dabei besonders hervorzuheben. Sören Röhrig ist in Deutschland geboren, studierte hier in Leoben an der Montanuniversität und ist seit kurzem Mitarbeiter bei der voestalpine Schienen GmbH.



Foto: Werkskapelle voestalpine Donawitz

Galakonzert der Werkskapelle voestalpine Donawitz unter der neuen Leitung von Sören Röhrig

Nach sehr erfolgreicher Leitung des Jugendorchesters und der Ausbildung zum Kapellmeister übernahm er mit Beginn des heurigen Jahres auch die Werkskapelle von seinem Vorgänger Theodor Demmel.

**Programm.** Ein abwechslungsreiches Programm vom Konzertmarsch, symphonischen Höhepunkten bis hin zu den bekannten Melodien der Kultband Toto wurden von den Musikern des Orchesters wunderbar musi-

ziert. Die vereinseigene Jugendkapelle „WK-Juniors“ zeigte mit zwei schmissigen Stücken ebenfalls, wie hoch bereits das musikalische Niveau der Donawitzer Nachwuchsmusiker ist. Das Publikum dankte der Kapelle beim Radetzky marsch mit „Standing Ovation“ für diesen schönen Konzertabend. Erfolgreich verlief auch das Antreten bei der Konzertwertung des steirischen Blasmusikverbandes, wo in der höchsten Wertungsstufe ein beachtliches Ergebnis erzielt werden konnte.

# Hoffnungs(t)raum – Phantastisch!

Eine Reise durch die phantastische Kunst – neue Großausstellung in der Kunsthalle Leoben

Die Kunsthalle Leoben präsentiert bis 17. September 2017 „phantastische“ Kunstwerke aus nationalen und internationalen Museen und Sammlungen, die in dieser Fülle und Komplexität noch nie zu sehen waren. In enger Zusammenarbeit mit dem Phantastenmuseum Wien zeigt die Ausstellung neue und differenziertere Zugänge zum Thema. Anhand zahlreicher Beispiele der internationalen sowie der heimischen Kunstszene der Gegenwart und Vergangenheit wird ein Bogen gespannt, der die Kunst des Phantastischen eindrucksvoll darstellt, weiter führt und spannende Erklärungsversuche anbietet.

**Phantasie.** Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung in der Kunsthalle Leoben stellte der Gesamtgestalter der Ausstellung, Prof. Gotthard Fellerer, die Frage in den Raum, welche Ideenfelder die Künstler bewegten, welche Einflüsse aus früheren Jahrhunderten sie beeinflussten und wie sie den „Hoffnungs(t)raum Phantastisch“ interpretieren. Dazu erläuterte er: „Schon immer kreisten die Gedanken der Menschen um Himmel und Hölle, um Sein und Nichtsein, um Tag und Nacht, das Diesseits und das Jenseits. Visionen und Phantasie beleben nach wie vor die Geister und Künstler wie Hieronymus Bosch lassen uns auch heute noch an Hexenfesten und Höllenstürzen teilhaben. Dante Alighieri überschritt in seiner göttlichen Komödie die Schwellen zu Himmel und Hölle und Jules Verne reiste mit einem Dampfschiff zum Mond.“



**V.l.:** Stadtdirektor Wolfgang Domian, Museumsleiterin Susanne Leitner-Böchzelt, Bürgermeister Kurt Wallner, Ausstellungsgestalter Gotthard Fellerer, Kulturreferent Johannes Gsaxner und Kulturmanager Gerhard Samberger

Foto: Freisinger (8)

**Vielfältig.** Ergänzend meinte Prof. Fellerer, dass das Phantastische weder fass- noch greifbar und dennoch existent sei: „Wenn wir gemäß den Erkenntnissen der neuesten Wissenschaft davon ausgehen können, dass wir nur vier Prozent des Existierenden erfassen können, so bleiben 96% im Unfassbaren, im Phantastischen, das nur gespürt und in uns entdeckt werden kann. Das Phantastische ist damit nur ein scheinbarer Gegenentwurf zur Norm, zum Bekannten und Bewussten. Tatsächlich ist es eine Ergänzung. Das Phantastische gibt der Hoffnung Raum, ist heilbringendes Rückzuggebiet vom banalen Alltag, ist Tor zum Neuen, zum Innovativen und ist Impulsgeber für Kreativität. Die Welt des

Phantastischen ist bunt, vielfältig und regt das Abenteuer im Kopf an.“

**Künstler.** Die Leiterin der Kunsthalle Leoben, Susanne Leitner-Böchzelt, meinte ergänzend zu den Exponaten: „Vorrangig verbindet man wohl jene Künstlerpioniere, die als Vertreter der so genannten „Wiener Schule des Phantastischen Realismus“ Weltgeltung erlangten, mit dem Begriff „phantastisch“. Es sind dies Ernst Fuchs, Wolfgang Hutter, Arik Brauer, Rudolf Hausner, Anton Lehmden, aber auch Helmut Leherb und Friedensreich Hundertwasser, die mit einzelnen Hauptwerken in der Ausstellung vertreten sind. Dem Kurator war es ein Anliegen, diesen Begriff des „Phantas-

## Kontakt

**Kunsthalle Leoben**  
**8700 Leoben, Kirchgasse 6**  
 E: [kunsthalle@leoben.at](mailto:kunsthalle@leoben.at)  
[www.kunsthalle-leoben.at](http://www.kunsthalle-leoben.at)

**Anmeldungen unter:**  
 T: 03842/4062-408  
 F: 03842/4062-410

**Öffnungszeiten:**  
 Bis 17. September 2017  
 Di – So 10 – 17 Uhr





Eintauchen in die Phantasiewelt von Ernst Fuchs



Die Figur des Baphomet regt zum Nachdenken an.



Ein Bild von Rudolf Hausner, Künstler des Phantastischen Realismus



Reges Publikumsinteresse bei der offiziellen Ausstellungseröffnung



Gesamtgestalter der Ausstellung Prof. Gotthard Fellerer (I.) im Gespräch mit Moderatorin Barbara Rett



Das Ensemble „Endrina Rosales-Latin Quartett“ steuerte den musikalischen Beitrag bei.

tischen“ wesentlich weiter zu fassen. Und so sind neben zahlreichen erklärenden Einblicken in die künstlerischen und wissenschaftlichen Strömungen und Entwicklungen der Vergangenheit auch Arbeiten anderer wichtiger Vertreter der lebendigen Kunstszene, die schlichtweg im weitesten Sinne als „phantastisch“ bezeichnet werden können, in der Ausstellung zu sehen. Es sind dies Elisabeth von Samsonow, Gunter Damisch, Günter Brus, Anna Stangl, Wander Bertoni, u.a.“

**Neu.** Für Bürgermeister Kurt Wallner wird mit der diesjährigen Ausstellung ein neuer Weg beschritten: „Fast 1,5 Mio. Besucher haben unsere kulturhistorischen Ausstellungen seit 1998 besucht. Darauf können wir stolz sein!

Mit der Phantastenausstellung begeben wir uns auf eine spannende Spurensuche in einem ganz anderen Bereich: Welche Ideenfelder bewegten diese Künstler, welche Einflüsse aus früheren Jahrhunderten beeinflussten sie und wie interpretieren sie den „Hoffnungs(t)raum Phantastisch“? Damit möchten wir zusätzlich zu den zahlreichen Stammkunden der Kunsthalle eine neue Zielgruppe ansprechen. Und dass diese Ausstellungen inzwischen ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor für die Stadt und die Region geworden sind, steht längst außer Zweifel. Zu danken gilt es neben dem Gesamtgestalter der Ausstellung, Prof. Gotthard Fellerer, dem Phantastenmuseum Wien und den zahlreichen Leihgebern vor allem den

Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung ein Projekt wie dieses in der heutigen Zeit nicht mehr realisierbar wäre, sowie den für die Umsetzung der Ausstellung Verantwortlichen vor Ort.“

**Zeitreise.** „Die Ausstellung schlägt einen Bogen, ausgehend von uralten Menschheitsmythen bis hin zu Werken der Gegenwartskunst, die sich an das bekannt „Phantastische“ anknüpfen. Diese „Zeitreise“ wird anhand hochkarätiger Kunstwerke und historischer Knotenpunkte erlebbar gemacht, sie ist konzeptionell als virtueller Spaziergang angelegt, der alle Sinne anspricht“, so Kulturreferent GR Johannes Gsxaxner zu einem wesentlichen Aspekt der Ausstellung.

## Preisgekrönte Fotos

Untermalt von der schwungvollen Musik des Saxophonensembles der Musikschule Leoben wurde die heurige Bundesfotomeisterschaft der Naturfreunde im Foyer des Rathauses ausgetragen. Fotoprofis aus ganz Österreich trafen sich in Leoben, um die prämierten Meisterwerke zu bewundern. Das Besondere an diesem Jahr war allemal die Anzahl der eingereichten Fotos, die es der dreiköpfigen Jury alles andere als einfach machten, das kreativste Foto zu wählen. Stolz 5.455 Werke aus 59 Fotogruppen kämpften um den Sieg, wobei die Fotogruppe aus Steyr die höchste Punktzahl erreichte und somit den Sieg holte.

**Leoben.** Dass die Verleihung der Preise heuer in Leoben stattfand, war kein Zufall, da das primäre Thema „Metall“ war und Leoben eng mit Metall in Verbindung zu bringen ist, wie auch Kulturreferent Jo-



V.l.: Kulturreferent Johannes Gsaxner, Walter Berger (Landesleitung Naturfreunde), Wilhelm Böhm und Herbert Rainer (Bundesfotoreferent Naturfreunde)

Foto: Kermecc

hannes Gsaxner betonte. Auch die Fotogruppe Leoben kämpfte mit einem bunten Bildermix mit um die besten Plätze, ging aber leider leer aus, half aber tatkräftig bei der Organisation mit. JK

## Vernissage im Radiologie-Institut Sonnleitner

Radiologe Dr. Johann Sonnleitner lud anlässlich des zweijährigen Bestehens seines Röntgeninstituts in der Vordernberger Straße 17 zu einer Feier mit einer Vernissage der weststeirischen Künstlerin Rosa Meister. Die Einladung war als Dankeschön an seine Kunden und Mitarbeiterinnen zu verstehen. Die Wände des gesamten Radiologie-Instituts zieren nun Bilder von Rosa Meister.

**Energie.** Die Künstlerin hat als Titel der Ausstellung „Leidenschaft“ gewählt, die für sie Voraussetzung ist, um kreativ zu sein. Sie liebt die Darstellung attraktiver Frauenkörper in starker Farbgebung und ist ständig bestrebt, das Außergewöhnliche im Gewöhnlichen zu finden. Der Betrachter ihrer Bilder soll die positive Energie spüren und erkennen, was auf dem Bild gezeigt wird. Ihre Arbeiten sind in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen zu finden. HD



V.l.: Dr. Johann Sonnleitner, Künstlerin Rosa Meister und Gemeinderat Reinhold Metelko

Foto: Dietmaier

## Elisabeth von Samsonow – „Leben Loben“

Eine Ausstellung der international erfolgreichen deutsch-österreichischen Philosophin und Künstlerin Elisabeth von Samsonow wurde kürzlich im MuseumsCenter eröffnet. Die Ausstellung unter dem Titel „Leben Loben“ zeigt neue Arbeiten der Künstlerin und ist in Ergänzung zur Kunstausstellung „Hoffnungs(t)raum Phantastisch“ zu sehen, in der die Künstlerin auch vertreten ist.

**Impulsgeber.** Leobens Kulturreferent Johannes Gsaxner überbrachte die Grußworte der Stadt Leoben und des Bürgermeisters Kurt Wallner und betonte den besonderen Stellenwert solch hochwertiger Ausstellungen in Leoben. Zum Titel der aktuellen Ausstellung „Leben Loben“ merkte er an: „Der Titel ist selbstsprechend: „Leben Loben“ - Le-oben“. Als positiver Impulsgeber kann Kunst einen erheblichen Beitrag dazu leisten, dass die Leute hier in Leoben gerne leben. Kulturmanager Gerhard Samberger begrüßte die Künstlerin und alle Anwesenden und betonte, dass Ausstellungen wie diese neben der Großausstellung „Hoffnungs(t)raum – Phantastisch!“ unseren Ruf als Kulturstadt Leoben vervollkommen. Große Begeisterung ernteten Musikschuldirektor Hannes Moscher, Heinz Moser und Helmut Iberer mit ihrer Interpretation von Musik von Astor Piazzolla.



V.l.: Kulturreferent Johannes Gsaxner, Elisabeth von Samsonow, Prof. Gotthard Fellerer, Museumsleiterin Susanne Leitner-Böschzelt, Stadtdirektor Wolfgang Damian, Kulturmanager Gerhard Samberger

Foto: Dietmaier

Laudator war bei der Eröffnung der Mentor des Kunstforums Gotthard Fellerer. Er sprach von Elisabeth von Samsonows bedeutender Stellung in der österreichischen Kunst- und Kulturlandschaft als Universitätsprofessorin, Philosophin, Malerin, Kuratorin, Bildhauerin und Performance-Künstlerin. AD



Neues Kursfach ab Schuljahr 2017/18  
in der Musik- und Kunstschule Leoben

## KlangImpuls

Kontakt: Mag. Bianka Maria Emmerich  
(0664-3896070)



- sanfter Einstieg in die Welt der Musik für Kinder von 4 bis 10 Jahren
- Bewegung in seiner ursprünglichen Form kombiniert mit Musik, Rhythmus und Klang
- Stärkung von Selbstwert und emotionaler Intelligenz
- mit Konflikten, Stress und Angst umgehen lernen
- spüren, wie Musik auf den Körper wirkt und diese Gefühle auch benennen lernen
- die Musik spricht Gefühle an und über die Bewegung werden diese zum Ausdruck gebracht
- Bewusstsein über Klangimpulse wird gefördert
- bewusste Entscheidung, den Impulsen zu folgen oder nicht
  - Körpersignale und Gefühle differenziert wahrnehmen und kontrolliert ausleben
  - gute von schlechten Berührungen unterscheiden lernen
  - durch Wertfreiheit wird das einzigartige Wesen jedes Kindes sichtbar
  - besseres Verständnis für die Verschiedenartigkeit der Menschen
- fördert Wohlbefinden und soziale Kompetenz
- Ersetzen von Konflikt, Aggression und Beschuldigungen durch sichere und liebevolle Beziehungen
- Mitmachen der Eltern ist möglich ☺
- wöchentlich 50 Minuten Unterricht / Anmeldung ab sofort



Infos: [www.musikschule-leoben.at](http://www.musikschule-leoben.at)  
03842 / 4062 - 301

## Einladung zur Jahreshauptversammlung und Ehrung langjähriger Mitglieder

Der ARBÖ Ortsklub Leoben führt am Di., 27.6.2017, im CCD Donawitz (Kerpelystraße 199) um 18 Uhr seine Jahreshauptversammlung und Ehrung langjähriger Mitglieder durch.

Es werden alle Mitglieder des ARBÖ Ortsklub herzlich eingeladen.

### Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Obmann
- Grußworte der Ehrengäste
- Totenehrung
- Wahl des Wahlvorstandes
- Berichte des Obmanns, des Kassiers und der Kontrolle
- Wahl des neuen Vorstandes
- Referat Präsident Klaus Eichberger
- JUBILAREHRUNG

Für den ARBÖ-Leoben  
**Maximilian Jäger**  
Obmann

## Anwandern auf die Mugel

Die Mugel, der Hausberg in Niklasdorf, wurde beim Anwandern regelrecht gestürmt. Zirka 300 Wanderer, begleitet von Fernsehliebling und Witzekönig Harry Prünster, den Bürgermeistern von Leoben und Niklasdorf, Kurt Wallner und Johann Marak, sowie Tourismusverantwortlichen des Tourismusverbandes Leoben erlebten einen tollen Wandertag mit viel Humor. Die Mugls mit Alexandra Lexer verbreiteten Partystimmung pur unterm Gipfelkreuz. Mugelwirt Hans Harger freute sich über eine volle Hütte. Eine gelungene Auftaktveranstaltung anlässlich des touristischen Zusammenschlusses der beiden Tourismusverbände Leoben und Niklasdorf. – V.l.: Kurt Wallner, Johann Marak, Anton Hirschmann, Andrea Moder und Harry Prünster.



Foto: Tourismusverband

## Reise-Buch

Das neue Buch „REISEN – Erzberg. Eisenstraße. Hochsteiermark.“ von Katharina Maria Zimmermann und Vera Bachernegg, das die beiden Autorinnen im Auftrag des Museumsverbundes Steirische Eisenstraße quer durch die Hochsteiermark führte, liegt druckfrisch vor. Vera Bachernegg und Katharina Maria Zimmermann sind zwei waschechte Steirerinnen. Gemeinsam teilen sie das Interesse für Reisen, Genießen und die Neugier darauf, interessante Menschen kennenzulernen. Dies war auch der Grundstein für drei gemeinsame Bücher. Vor allem das Buch über die Steiermark hat den Verantwortlichen für die Leader-Region Steirische Eisenstraße Gerfried Tiffner und die Geschäftsführerin des Museumsverbundes Steirische Eisenstraße Susanne Leitner-Böchzelt auf die beiden Autorinnen aufmerksam werden lassen. So entstand die Idee für ein unkonventionelles Buch über die Region rund um den Steirischen Erzberg und die Hochsteiermark. **Das neue Reise-Buch ist um € 19,90 beim Museumsverbund, beim TV Hochsteiermark, bei der Steirischen Eisenstraße und im Fachhandel zu erwerben.**



Foto:

## Wichtige Kurzzufnummern

<b>Feuerwehr</b>	<b>122</b>
<b>Polizei</b>	<b>133</b>
<b>Rettung</b>	<b>144</b>
<b>Bergrettung</b>	<b>140</b>
<b>Ärztendienst</b>	<b>141</b>

## Bereitschaftsdienste

<b>Gas, Strom und Wasser</b>	03842 23 0 24-999
<b>Straßendienst</b>	0676 84 40 62-243
<b>Kanalbereitschaftsdienst</b>	0676 84 40 62-368
<b>Kläranlage</b>	0676 84 01 49 178
<b>Bestattung</b>	03842 82 380
<b>Zahnarztnotdienst (Sa, So)</b>	0316 8181 11

## Apothekendienst

<b>Do 1.6.</b> Apotheke zur Hütte	<b>Mi 14.6.</b> Josefee-Apotheke	<b>Di 27.6.</b> Apotheke in Göss	<b>Mo 10.7.</b> Stadt-Apotheke
<b>Fr 2.6.</b> Josefee-Apotheke	<b>Do 15.6.</b> Apotheke in Göss	<b>Mi 28.6.</b> Stadt-Apotheke	<b>Di 11.7.</b> Glückauf-Apotheke
<b>Sa 3.6.</b> Apotheke in Göss	<b>Fr 16.6.</b> Stadt-Apotheke	<b>Do 29.6.</b> Glückauf-Apotheke	<b>Mi 12.7.</b> Waasen-Apotheke
<b>So 4.6.</b> Stadt-Apotheke	<b>Sa 17.6.</b> Glückauf-Apotheke	<b>Fr 30.6.</b> Waasen-Apotheke	<b>Do 13.7.</b> Apotheke zur Hütte
<b>Mo 5.6.</b> Glückauf-Apotheke	<b>So 18.6.</b> Waasen-Apotheke	<b>Sa 1.7.</b> Apotheke zur Hütte	<b>Fr 14.7.</b> Josefee-Apotheke
<b>Di 6.6.</b> Waasen-Apotheke	<b>Mo 19.6.</b> Apotheke zur Hütte	<b>So 2.7.</b> Josefee-Apotheke	<b>Sa 15.7.</b> Apotheke in Göss
<b>Mi 7.6.</b> Apotheke zur Hütte	<b>Di 20.6.</b> Josefee-Apotheke	<b>Mo 3.7.</b> Apotheke in Göss	<b>So 16.7.</b> Stadt-Apotheke
<b>Do 8.6.</b> Josefee-Apotheke	<b>Mi 21.6.</b> Apotheke in Göss	<b>Di 4.7.</b> Stadt-Apotheke	<b>Mo 17.7.</b> Glückauf-Apotheke
<b>Fr 9.6.</b> Apotheke in Göss	<b>Do 22.6.</b> Stadt-Apotheke	<b>Mi 5.7.</b> Glückauf-Apotheke	<b>Di 18.7.</b> Waasen-Apotheke
<b>Sa 10.6.</b> Stadt-Apotheke	<b>Fr 23.6.</b> Glückauf-Apotheke	<b>Do 6.7.</b> Waasen-Apotheke	<b>Mi 19.7.</b> Apotheke zur Hütte
<b>So 11.6.</b> Glückauf-Apotheke	<b>Sa 24.6.</b> Waasen-Apotheke	<b>Fr 7.7.</b> Apotheke zur Hütte	<b>Do 20.7.</b> Josefee-Apotheke
<b>Mo 12.6.</b> Waasen-Apotheke	<b>So 25.6.</b> Apotheke zur Hütte	<b>Sa 8.7.</b> Josefee-Apotheke	<b>Fr 21.7.</b> Apotheke in Göss
<b>Di 13.6.</b> Apotheke zur Hütte	<b>Mo 26.6.</b> Josefee-Apotheke	<b>So 9.7.</b> Apotheke in Göss	<b>Sa 22.7.</b> Stadt-Apotheke

## Wichtige Kontakte

<b>Beratungszentrum Libit, tagsüber</b>	+43 3842 47 0 12	<b>Stadtwerke Leoben,</b>	+43 3842 23 0 24-0
<b>Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std.</b>	0800 222 555	office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at	
<b>Onlineberatung für Jugendliche</b>	www.click4help.at	<b>ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8</b>	123; +43 50 123 2613
<b>Institut für Familienberatung</b>	+43 3842 45 1 51	<b>ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2</b>	120; +43 3842 48111
<b>Frauenschutzzentrum Kapfenberg</b>	+43 3862 27 999	<b>Suchtberatung Obersteiermark</b>	+43 3842 444 74
		office@suchtberatung-obersteiermark.at	

## Tierärzte

<b>Dr. Helmut Jeglitsch</b> 8700 Leoben, Hans Kudlich-Straße 21, +43 3842 22 5 20 <b>Kleintierklinik Leoben</b> 8700 Leoben, Kärntner Straße 271, +43 3842 23 8 17, 0–24 Uhr	<b>Mag. Ruth Rahm</b> 8774 Mautern/Stmk., Hauptstraße 24, +43 664 39 61 569 <b>Tierklinik Dr. Hütter</b> 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, +43 3847 62 24-0, 24-Stunden-Notdienst	
<b>Dr. Hermann Wolfger</b> 8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, +43 3843 31 28 <b>Dr. Hannes Mörtl</b> 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, +43 3847 24 48 <b>LBT. Dr. Josef Kain</b> 8773 Kammern i. L., Sonnenweg 1, +43 3844 83 47 <b>Mag. Fritz Rainer</b> 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, +43 3844 85 46	<b>Notdienste</b> <b>Sa, 03.06./So, 04.06./</b> <b>Mo (PfingstMo), 05.06.</b> Mag. Fritz Rainer <b>Sa, 10.06./So, 11.06.</b> Dr. Hermann Wolfger	<b>Do (Fronleichnam),</b> <b>15.06./Sa, 17.06./So, 18.06.</b> Mag. Fritz Rainer <b>Sa, 24.06./So, 25.06.</b> Dr. Hermann Wolfger

## Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr nach telefonischer Voranmeldung

<b>02.06.2017:</b> Dr. Gerd Grebenjak, Hauptplatz 12, Tel. 46 1 59-0	<b>23.06.2017:</b> Mag. Peter Haslinger, Krottendorfer Gasse 4, Tel. 48 1 17
<b>09.06.2017:</b> Mag. Maximilian Gutschreiter, Hauptplatz 21, Tel. 42 1 00	<b>30.06.2017:</b> Dr. Gerhard Hiebler, Hauptplatz 12, Tel. 46 1 59-0



## Mädchen wurden geboren

Hannah BRANDSTÄTTER,  
Leoben  
Natalia KONETSCHNIK, Leoben



Foto: Schupfer

## Knaben wurden geboren

Fran PAVKOVIĆ, Leoben  
Adam MAHROUS, Leoben  
Benjamin RENNHOFFER, Leoben

## Eheschließungen

Andreas HOCHFELLNER, Leoben, und  
Michaela BACHER, St. Marein-Feistritz  
Harald KAISER, St. Stefan ob Leoben, und Elke HOFER, Leoben  
Siegfried HOPF und Eveline KOLLER, beide Leoben  
Walter PEER und Anikó FRIEDRICH, beide Leoben  
Mario BURGER und Tanja ROHRER, beide Leoben  
Milan ĐAJIĆ, Leoben, und Dejana ŽIŽAK, Ukrina, Bosnien und  
Herzegowina  
Christian URSCHLER, Leoben, und Sabine SCHOBER, St.  
Margarethen bei Knittelfeld  
Heinz HYDEN und Sonja SOMMERER, beide Leoben



[Fundamt.gv.at](http://Fundamt.gv.at)

### Info

## Brückensanierungen in Leoben

Die **Waasenhammerbrücke in Leoben-Donawitz** wurde aufgrund ihres schlechten Bauzustandes im Vorjahr gesperrt und wird jetzt zu einer Rad- und Fußgängerbrücke umgebaut.

Die **Weinzierlbrücke** in der Nähe der Maschinenhalle im **Schladnitzgraben** über den Schladnitzbach wurde im Zuge der wildbachmäßigen Verbauung des Baches in den frühen 1980-er Jahren errichtet. Da die Tragfähigkeit der Brücke aufgrund des schlechten Zustands der Stahlträger nicht mehr gegeben ist, **wird die Brücke im Sommer 2017 erneuert.**

### Jubelpaare bitte melden!

Jubelhochzeiten sind im Gegensatz zu den Geburtsdaten nicht amtlich erfasst. Daher ersucht die Stadt Leoben um Bekanntgabe der Jubelhochzeitstermine. Meldungen bitte an das Büro des Bürgermeisters, Tel. 03842 / 4062-215.

### Herzlichen Dank!

Wir möchten uns bei den **Feuerwehren Leoben-Stadt und Leoben-Göb** ganz herzlich bedanken. Sie haben uns mit ihrem äußerst raschen Eingreifen am 1. Mai vor größerem Schaden bewahrt. Auch den anderen Einsatzkräften gilt unser Dank für die kompetente und fürsorgliche Betreuung in dieser Ausnahmesituation.  
Familie Gander

### Info

## Impfaktionen der Bezirkshauptmannschaft Leoben

**1. FSME** bis 28. Juli 2017

Kosten: Erwachsene € 22.-, Kinder bis zum 16. Geburtstag € 21.-

**2. Masern für Schulkinder und Erwachsene** kostenlos (keine zeitliche Befristung)

#### Impfzeiten:

Montag und Donnerstag, 11 bis 12.30 Uhr

Montag 14 bis 15.30 Uhr

**Hinweis:** Aus Haftungsgründen kann mit mitgebrachten Impfstoffen nicht geimpft werden. Kinder werden nur im Beisein eines Erziehungsberechtigten geimpft.

Telefon: 03842/45571-0



Foto: Freisinger

**Nächste Gemeinderatssitzung**  
Donnerstag, 22. Juni 2017,  
14 Uhr

**Sterbefälle**

- Eva SERB, Leoben, 88
- Anselm PLETZ, Leoben, 80
- Vlado MAROS, Leoben, 54
- Renate PERNTHALER, Leoben, 76
- Josef SALLINGER, Leoben, 93
- Romana KASIC, Leoben, 82
- Anton BAUER, Leoben, 92
- Helene BARLIC, Leoben, 97
- Franz MOITZI, Leoben, 68
- Stefanie KRIVIC, Leoben, 90
- Maria ROHRER, Leoben, 76
- Anna MOSER, Leoben, 85
- Helmut PACHINGER, Leoben, 78
- Erich KÜHN, Leoben, 70
- Johanna WACHTER, Leoben, 83
- Valentin SCHLEMMER, Leoben, 67
- Hermine ALBL, Leoben, 83
- Silvia NEUSSL, Leoben, 68
- Heimo DOPPELHOFER, Leoben, 59
- Erika KAKUSCHKE, Leoben, 83
- Maria PAYER, Leoben, 73
- Robert KLAUSSNER, Leoben, 69



„Ein Stück gemeinsam gehen.“

**BESTATTUNG LEOBEN**  
DER BESTATTER IN LEOBEN

**Was wir für Sie tun können**

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

**Bereitschaftsdienst von 0 – 24 Uhr**

 **03842/82 380**



© itga.at

8700 Leoben, Scheiterbodenstraße 1, [www.stadtwerke-leoben.at](http://www.stadtwerke-leoben.at)

Anzeige

**Info**

**Einladung zum Tag des Rechts**

**am Dienstag, dem 27. 6. 2017, von 9 – 15 Uhr,  
auf dem Hauptplatz in Leoben**

Vertreter der Justiz, der Berufsstände der Notare, Rechtsanwälte sowie der Wirtschaftstreuhandler und Steuerberater stehen am Tag des Rechts der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung.

Der Tag des Rechts findet **bei jedem Wetter** statt.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich am „Tag des Rechts“ zu informieren und beraten zu lassen.

**Info**

**Zum 20. Mal Kunst im Grünen**

Die diesjährige „Kunst im Grünen“ – Ausstellung bei Andrea Radinger im Garten findet dieses Jahr vom 23.6. bis 25.6. 2017 statt. 20 internationale Künstler zeigen ihre Arbeiten. Die Werke reichen von Designerbekleidung über Keramik bis hin zu Holzarbeiten. Die Ausstellung ist unter den Top Ten in der Rangliste der Kunsthandwerksmärkte Art Austria.

**Öffnungszeiten:**

- Freitag, 23.6.2017, 16-20 Uhr
- Samstag, 24.6.2017, 15-19 Uhr
- Sonntag, 25.6.2017, 14-18 Uhr



Foto: KK



**BESTATTUNG  
WOLF**

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

**8700 LEOBEN**

**Roswitha Kaser**  
Etschmayerstraße 1

Tel.: +43 3842/82 444, Fax: DW 12

---

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

---

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause.

**24h  
täglich**

Anzeige

Steinmetzmeisterbetrieb

# Vorraber

8700 Leoben, Kämtner Str. 80, Tel. 03842/81183, Fax 83183  
E-Mail: [steinmetz-vorraber@aon.at](mailto:steinmetz-vorraber@aon.at)

8600 Bruck a. d. Mur, Leobner Str. 75, Tel. 03862/51426



**GRABANLAGEN  
INSCRIFTEN  
RENOVIERUNGEN  
GRABSCHMUCK**

**Ausführung sämtlicher Arbeiten  
am Bau- und Friedhofsektor**

Anzeige

**JEDEN DIENSTAG UND FREITAG**

Stadt Leoben

**Erweiterung der Marktzeiten des Bauernmarktes**  
Aufgrund der zahlreichen Anfragen, wird die Marktzeit unseres Bauernmarktes von bisher 12 Uhr auf 13 Uhr verlängert.

Der Leobener Bauernmarkt bietet seinen Kunden an, nun am Dienstag und Freitag von 7 bis 13 Uhr die bewährten frischen Waren einzukaufen.

Kirchplatz 1  
Tel. 03842/4062-223

**JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG IM MONAT**

**ACHERBAHN Plattform für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung**

**Sozialpsychiatrische Tagesstruktur (Rettet das Kind)**  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur (Rettet das Kind Steiermark) Homanngasse 7-9, 15.30 bis 18 Uhr  
Tel. 0676/9295582

**BIS FREITAG, 9. JUNI**

Foyer Neues Rathaus – Kunstausstellung

**Metalle – Naturfreunde Österreich/Fotogruppe**

Die 53. Bundesmeisterschaft der Fotosektion steht diesmal unter dem Motto „Metalle“. Ergebnisse dieser



Foto: Franz Gigerl

Meisterschaft werden in der Ausstellung in altbewährter Weise präsentiert und geben einen Einblick in das vielfältige Schaffen der österreichischen Fotokünstler. Foyer Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2  
Tel. 03842/4062-442

**PSO-Kongress**

**1. Österreichische Jahrestagung für Pädiatrische Psychosomatik**  
**10 Jahre PSO-KJ-Schwerpunkt am LKH Hochsteiermark Standort Leoben**  
**23. Juni 2017, 9 bis 17 Uhr**  
**Falkensteiner Hotel & Asia Spa Leoben**

Psychosomatische Erkrankungen stellen für verschiedene Berufsgruppen eine große Herausforderung dar.

Im Jahr 2007 wurde an der Kinder- und Jugendabteilung des LKH Leoben ein psychosomatischer Schwerpunkt eingerichtet, der nunmehr anlässlich seines 10-jährigen Bestehens in Kooperation mit anderen Institutionen die Erste Österreichische Jahrestagung für Pädiatrische Psychosomatik veranstaltet.

Interessierte sind zur Tagung herzlich eingeladen.

[www.pso-kongress.at](http://www.pso-kongress.at)

**BIS SAMSTAG, 29. JULI**

Kunstforum Leoben – Kunstverein Süd Ost

**Elisabeth von Samsonow – „Leben loben“**

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6  
Tel. 03842/4062-408 oder -442

**BIS SONNTAG, 17. SEPTEMBER**

Stadt Leoben – Kunsthalle Leoben

**Ausstellung „Hoffnungs(t)raum PHANTASTISCH.**

**Eine Reise durch die phantastische Kunst“**

„Hoffnungs(t)raum PHANTASTISCH“ ausgewählte „phantastische“ Kunst aus nationalen und internationalen Museen und Sammlungen, die in dieser Fülle und Komplexität noch nie zu sehen waren.

Öffnungszeiten: Di.-So. 10-17 Uhr  
Kunsthalle Leoben, Kirchgasse 6  
Tel. 03842/4062-408  
www.kunsthalle-leoben.at

**MITTWOCH, 7. JUNI**

Musikverein Leoben

**Treffpunkt Musik**

Ein Abend im Jazzclub 21  
Saal der Musikschule, Langgasse 21, 18.30 Uhr  
Tel. 03842/4062-301

Take off – Lern – und Beratungsinstitut

**Take off Frühstück – Zeit für mich**

Mit Müttern, Vätern, AlleinerzieherInnen,...  
Peter Tunner-Straße 14, 9-11 Uhr  
Tel. 0676/6757867

Obersteirischer Kulturbund

**Italienische Konversationsrunde**

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr  
Tel. 03842/45397

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

MuseumsCenter Leoben

**Kreativworkshop zur Ausstellung**

**„Hoffnungs(t)raum PHANTASTISCH“**

„Phantastische Früchte und Beeren“

Workshop ab 6 Jahre!

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 15.30 Uhr  
Tel. 03842/4062-408 oder -442 (Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich)

**DONNERSTAG, 8. JUNI**

Musik- und Kunstschule Leoben

**Vorspielstunde der Celloklasse Heinz Moser**

Saal der Musikschule, Langgasse 21, 18 Uhr  
Tel. 03842/4062-301

**FREITAG, 9. JUNI**

Take off – Lern- und Beratungsinstitut

**Kleidertausch [ohne] sans dresscoat**

**mit trashArt-Ausstellung**

Take off, Peter Tunner-Straße 14, 16-18 Uhr  
Tel. 0676/6757867

Tourismusverband Leoben

**Führung Schienen in die Vergangenheit mit zusätzlicher Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung „HOFFNUNGS(T)RAUM – PHANTASTISCH“**

Führungen durch das MuseumsCenter für Einzelgäste!  
Anmeldung beim Tourismusverband Leoben, Hauptplatz 3, Sonderpreis: € 3 pro Person, 16 Uhr  
Tel. 03842/48148

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

WOCHE-Sommerkino 2017

**„Hotel Rock’n’Roll“**

Komödie, Österreich

Drei Loser-Freunde übernehmen ein verschuldetes Hotel am Land, um dort den Geist von Sex, Drugs & Rock’n’Roll wieder aufleben zu lassen.  
Porubsky Halle Leoben, Einödmayergasse 31, 21 Uhr  
Tel. 03842/4062-441

**SAMSTAG, 10. JUNI**

Asia Spa Leoben

**Kinderfest**

Ein kunterbuntes Spielspektakel erwartet die Gäste am Samstag, 10. Juni 2017 beim großen Kinderfest im Freibereich des Asia Spa Leoben. Dabei geht es bunt und fröhlich zu, mit Spielstationen für kleine und große Gäste. Auf dem Programm stehen Bewegungsspiele, Riesenrollenrutsche, Kletterpyramide, Kinderbaustelle und viele weitere lustige Aktivitäten.

Asia Spa Leoben, In der Au 3, 11-18 Uhr  
Tel. 03842/24500-0

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

Gasthaus Kaufmann

**2. Schladnitzer Kirtag 2017**

Um 11 Uhr spielen die Gösser Musikanten, 12.30 Uhr die Mugs, 14 Uhr Oliver Haidt, 15.30 Uhr Hubi Urknall und um 17.30 Uhr – Freddy Pfister Band (aus dem Zillertal) VAZS-Tenne Leoben, Schladnitzstraße 53, ab 11 Uhr  
Tel. 03842/23765

**SONNTAG, 11. JUNI**

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

Stadt Leoben

**Platzkonzerte 2017**

Werkkapelle voestalpine Donawitz  
Hauptplatz Leoben, 15 Uhr  
Tel. 03842/4062-701

**MONTAG, 12. JUNI**

Musik- und Kunstschule Leoben

**Kleines Übungskonzert der Gitarrenklasse**

**Bernhard Brandl**

Saal der Musikschule, Langgasse 21, 17.30 Uhr  
Tel. 03842/4062-301

Obersteirischer Kulturbund

**Englische Konversationsrunde**

Kulturbundraum, Peter Tunnerstraße 19, DG 6, 17 Uhr  
Tel. 03842/24740

Karl-Franzens-Universität Graz

[www.uni-graz.at/montagsakademie](http://www.uni-graz.at/montagsakademie)

**Montagsakademie Live-Übertragung im Gemeinderatssitzungssaal**

Von der Krise in die Medien – mit den Medien in die Krise: Die prekäre Beziehung zwischen dem Krieg und den Berichten darüber  
Norbert Mappes-Niediek, freier Journalist und Autor  
Neues Rathaus Leoben, Erzherzog Johann-Straße 2 (4. Stock), 19 Uhr, Tel. 03842/4062-442

**DIENSTAG, 13. JUNI**

Take off – Lern- und Beratungsinstitut

**Workshop: Konflikte sind Wachstumschancen**

Für alle an Erziehung Interessierte  
Take off, Peter Tunner-Straße 14, 18-21 Uhr  
Tel. 0676/6757867

Abfallwirtschaftsverband Leoben

**STADTLABOR – Was passiert mit unseren Siedlungsabfällen?**

Informationen rund um das Thema Siedlungsabfälle, durch den Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbands Leoben Ing. Alfred Krenn.

Stadtlabor, Sauraugasse 4, 8700 Leoben

10 – 13 Uhr

Kontakt: buergerkommunikation@leoben.at

**MITTWOCH, 14. JUNI**

Musik- und Kunstschule Leoben

**„Bunter Abend“**

mit der Bergkapelle Leoben Seegraben und dem Jugendblasorchester der Musik- und Kunstschule Leoben.

Gemeinschaftsraum Judendorf, Proleber-Straße 4, 19 Uhr, Tel. 03842/4062-301

**DONNERSTAG, 15. JUNI**

Tourismusverband Leoben

**Stadtführung**

Führungen für Einzelgäste! START bei der Kunsthalle Leoben um 10 Uhr.

Anmeldungen beim Tourismusverband Leoben, Hauptplatz 3, Sonderpreis: € 3 pro Person  
Tel. 03842/48148**FREITAG, 16. JUNI**

voestalpine Donawitz

**Werksführung (kostenlos)**

Nur für Gäste ab dem 15. Lebensjahr.

Anmeldungen beim Tourismusverband Leoben, Hauptplatz 3

Führung um 9 Uhr bei der Voest Alpine Donawitz  
Tel. 03842/48148

Nager Eventmanagement GesbR

**Tour de Mur**

Etappen Stopp Leoben, Labestation

Hauptplatz Leoben, 10-14 Uhr

Tel. 03842/48148

**SAMSTAG, 17. JUNI**

Initiative der Plattform Leoben International und des Sozialfestivals „Tu was, dann tut sich was“

**Café International**

International Studierende servieren und musizieren von 14-17 Uhr

Cafe Mitt'n drin, Peter Tunner-Straße 4

Tel. 03842/43167

Verein Stadtmarketing

**Repair Café in Leoben**

Es wird versucht, alles zu reparieren, was von einer Person problemlos alleine getragen werden kann. Dazu gibt's Kaffee und Mehlspeisen.

Altstoffsammelzentrum, Wirtschaftspark 11 (Nähe Hornbach), 9 Uhr

Informationen und Anfragen: Christa Pölzl  
0664/3123313.**SONNTAG, 18. JUNI****LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

Stadt Leoben

**Platzkonzerte 2017**

Musikverein Parschlug

Hauptplatz Leoben, 15 Uhr

Tel. 03842/4062-701

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

Verein Oberlandler z'Loibn

**28. Oberlandler Kirchtag**

Den Auftakt zum Kirchtage bildet um 10 Uhr eine Feldmesse, die musikalisch umrahmt wird. Begleitet von Kanonenschüssen erfolgt um 11 Uhr mit dem schon traditionellen Kirchtagsanblasen und dem Einzug der Oberlandler der offizielle Startschuss.

Massenburg, 10 Uhr

Tel. 03842/23169

**DIENSTAG, 20. JUNI 2017**

Österreichisches Jugendrotkreuz Landesleitung Steiermark

**25 Jahre Pinguin CUP**

Eine Schwimmveranstaltung für Volksschüler aller

Steirischen Volksschulen

Über 2.000 Mädchen und Buben werden bei den Bezirksausscheidungen teilnehmen.

Von 10 Uhr bis 12.15 Uhr Schwimm- und Rettungsschwimmkämpfe im ASIA SPA

Ab 10.30 Uhr Infomeile am Hauptplatz, Mittagessen, musikalische Darbietung und feierliche Siegerehrung am Hauptplatz mit Werner Ranacher vom ORF Steiermark.

Tel. 0316/4823230

**DONNERSTAG, 22. JUNI**

Musik- und Kunstschule Leoben

„Musik, die Sprache der Engel“

Konzert der Blockflötenklasse Kornelia Pilz  
Stadtpfarrkirche St. Xaver, Kirchplatz 1, 17 Uhr  
Tel. 03842/4062-301

Musik- und Kunstschule Leoben

**Vorspielstunde der Klavierklasse****Jui-Chi, LIN BA MA BA**

Saal der Musik- und Kunstschule, Langgasse 21, 18.30 Uhr

Tel. 03842/4062-301

Schwarzer Hund

**Weinverkostung**

Weinverkostung mit dem Weingut Wippel mit fünfjährigem Degustationsmenü.

Reservierungen erbeten unter 03842/42074

Weinlaube Schwarzer Hund, Hauptplatz 11, 19 Uhr  
Tel. 03842/42074**FREITAG, 23. JUNI BIS SONNTAG, 25. JUNI****LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

Mundpropaganda GmbH

**Street Food Market**

Der Street Food Market verwandelt den Leobner Hauptplatz zum Mekka des Straßenessens. Mit über 30

Streetfood Vertretern aus aller Welt wird Leoben zum kulinarischen Zentrum internationaler Road Cuisine.

Hauptplatz Leoben

Tel. 0676/7927204

**FREITAG, 23. JUNI**

Cafe Mitt'n drin

**Caribeando feat. Endrina Rosales**

Cool Tour Jazz Night 2017

Beginn um 19 Uhr, Eintritt: Vorverkauf 15 Euro,

Abendkassa 17 Euro

Cafe Mitt'n drin (Sparkassencafé), Peter Tunner-Straße 4, 1. OG

Tel. 0664/4207326 oder 050/10034911 bzw. juergen.edlinger@unileoben.ac.at

Bettina Mirtner-Lausecker

**Auf Tuchfühlung mit der Natur**

Führung rund um den Natur- und Umweltpfad in Leoben/Seegraben

Thema: Kräuterwanderung

Treffpunkt: Bergmannsdenkmal Leoben/Seegraben  
14.30 Uhr

Tel. 0676/3557574

Musik- und Kunstschule Leoben

**Vorspielstunde der Klavier- und Orgelklasse Martin Österreicher**

Saal der Musik- und Kunstschule, Langgasse 21, 18 Uhr

Tel. 03842/4062-301

Asia Spa Leoben

**Lange Saunanacht**

Wir verwöhnen Sie mit zahlreichen Spezial-Aufgüssen abgestimmt auf die warme Jahreszeit und freuen uns darauf, Sie zum Schwitzen, Entspannen und textiltreuen Schwimmen im Saunabereich begrüßen zu dürfen. Gönnen Sie sich einen erholsamen Start ins Wochenende!

Asia Spa Leoben, In der Au 3, bis 23 Uhr

Tel. 03842/24500-0

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

MuseumsCenter Leoben

**Kreativworkshop zur Ausstellung „Hoffnungs(t)raum PHANTASTISCH“**

„Ich mach' mir die Welt, wie sie mir gefällt“

Workshop ab 8 Jahre!

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 15.30 Uhr

Tel. 03842/4062-408 oder -442 (Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich)

**SAMSTAG, 24. JUNI**

Bettina Mirtner-Lausecker

**Wilde Mädchen Tage**

8 Termine jeweils von 9-16 Uhr, Verbindliche

Anmeldung bei office@naturalsweg.at

Erfahre dich als Teil einer wildwunderbaren Gemeinschaft, die von- und miteinander lebt und lernt.

Spüre kleine und große Wunder der Natur auf und komm im Moment an, in dem du sein darfst, wer du bist...

Treffpunkt: Großer Gößgraben, Marterl Kleiner/Großer Gößgraben, 9 Uhr

Tel. 0676/3557574

**SONNTAG, 25. JUNI****LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

Stadtpfarrkirche St. Xaver Leoben

**Orgelkonzert 2017**

Liturgie und Kirchenmusik

Constanze Hochwartner & Magdalena Moser – Orgel  
Stadtpfarrkirche St. Xaver, Kirchplatz 1, 18 Uhr  
Tel. 03842/43236**MONTAG, 26. JUNI**

Musik- und Kunstschule Leoben

**Vorspielstunde der Klasse****Endrina Rosales-Rodriguez**

Querflöte &amp; Zumba

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben, Langgasse 21, 18 Uhr

Tel. 03842/4062-301

**DIENSTAG, 27. JUNI**

Musik- und Kunstschule Leoben

**Vorspielstunde der Klavierklasse****Sandra Cepin, BA BA MA**

Saal der Musik- und Kunstschule, Langgasse 21, 18.30 Uhr

Tel. 03842/4062-301

Österreichisches Rotes Kreuz

**Öffentliche Blutspende**

Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, 11-13 Uhr, 14-18 Uhr

Tel. 0501445/10301

Notariat Mag. Gröbning

**Tag des Rechts**

Vertreter der Justiz, der Berufsstände der Notare, Rechtsanwälte sowie der Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater stehen der Bevölkerung zwischen 9 und 15 Uhr für Fragen zur Verfügung.

Der Tag des Rechts findet bei jedem Wetter statt.

Tel. 03842/42182

Behindertenberatung

**Sprechtage – Behindertenberatung**

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter.

Bezirkshauptmannschaft Leoben, Peter Tunner-Straße 6, 13 Uhr

Tel. 0664/1474704



Foto: Helmut Kies

**FREITAG, 30. JUNI**

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

*Kiwanis International – Forum Liuben*  
**Swing & Summer Night mit den LE All Stars Miriam Kuhmer & Gregor Bishops**  
 Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt benachteiligten Kindern aus dem Bezirk Leoben zu Gute!



Karten erhältlich bei: Schokeria Elisabeth, Uhren & Schmuck Felsner, Zentralkartenbüro Leoben und bei den Mitgliedern des Kiwanis Club Forum Liuben.  
 Pavillion Asia Spa, In der Au 3, 20 Uhr  
 Tel. 03842/4062-302

*Musik- und Kunstschule Leoben*  
**„Hops auf heißer Spur!“**  
 Aufführung der Schauspielklasse – Gruppe Kinder – Sigrid Sattler-Elgner  
 Saal der Musik- und Kunstschule Leoben, Langgasse 21, 15 Uhr  
 Tel. 03842/4062-301

*Vereinigung der Leobener Mineralienfreunde*  
**„Die Entstehung der Lagerstätte Bleiberg im Licht neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse“**  
 Hörsaal des Institutes für Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben  
 Eingang Peter Tuner-Straße 5, 18.30 Uhr  
 Tel. 0699/18705222

**SAMSTAG, 1. JULI**

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

*Segafredo Leoben*  
**We Love White**



Hauptplatz Leoben und Innenstadtlöke, ab 18 Uhr  
 Tel. 0664/1793603

**SONNTAG, 2. JULI**

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

*Stadt Leoben*  
**Platzkonzerte 2017**  
 Stadtkapelle Kapfenberg  
 Hauptplatz Leoben, 15 Uhr  
 Tel. 03842/4062-701

*Seelsorgekreis St. Jakob*  
**Jakobifest in der Jakobikirche**  
 10 Uhr Festmesse in der Jakobikirche  
 Anschließend fröhliches Beisammensein mit Musik im Garten (alter Friedhof der Stadt Leoben). Eigenes Kinderprogramm, Ladenspiel, Verlosung vieler schöner

Preise. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.  
 Jakobikirche, Maßenbergstraße 1, 10 Uhr  
 Tel. 0676/87426590

*Evangelische Pfarrgemeinde Leoben*  
**Open Air Gottesdienst**  
 Christus Allein! Wir feiern miteinander 500 Jahre Reformation  
 Am Gärrer Park, 10 Uhr  
 Bei Schlechtwetter in der Evangelischen Kirche

**DIENSTAG, 4. JULI**

*Musik- und Kunstschule Leoben*  
**Sommerkonzert des 1. Leobner Kinderchores**  
 Kirche Lerchenfeld, Karrergasse 10, 19 Uhr  
 Tel. 03842/4062-301

*spielwut – Schultheatertage im neuenstadtheater*  
**Utopia, die Welt, in der wir leben möchten**  
 Aufführung der ersten Klassen des BG/BRG Leoben Neu Stadtheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr  
 Tel. 03842/4062-302

**MITTWOCH, 5. JULI**

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

*Musik- und Kunstschule Leoben*  
**Fest der Jugend und Musik**  
 Gesamtsteirisches Jugendorchester  
 Bei freiem Eintritt!



Foto: Freisinger

Öffentliche Proben ab 14 Uhr  
 Hauptplatz Leoben, 19.30 Uhr  
 Tel. 03842/4062-301

**DONNERSTAG, 6. JULI**

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

*Radio Grün Weiß Open Air*  
**Radio Grün Weiß GmbH, Hauptplatz 4**  
 Tel. 03842/43000

**SAMSTAG, 8. JULI**

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

*Styria Concerts*  
**The Legends of Rock**  
 Namhafte Bands wie The Orchestra – Electric Light Orchestra, Nazareth, Slade oder CCR-Remember sowie die Herzkraft-Band werden beim Sommer Open Air „The Legends of Rock“ den Hauptplatz zum Beben bringen.  
 Hauptplatz Leoben, 18 Uhr  
 Tel. 03842/4062-302



Foto: ManagementBasitours

**FREITAG, 14. JULI**

*Bettina Mirtner-Lausecker*  
**Auf Tuchfühlung mit der Natur**  
 Führung rund um den Natur- und Umweltpfad in Leoben/Seegraben  
 Thema: Kräuterwanderung  
 Treffpunkt: Bergmannsdenkmal Leoben/Seegraben  
 14.30 Uhr  
 Tel. 0676/3557574

**SAMSTAG, 15. JULI**

*VAZS/Tenne Leoben*  
**AREA 53 Festival 2017**  
 Mit APIS, Chaos Messerschmitt, Stage Trench One, Whorehouse Rant, Reset the World und viele mehr  
 2nd Stage MP-Steril & Selina  
 Vorverkaufsstellen: Bodega, Gasthaus Kaufmann, Platzhirsch, Alte Post, Ö-Ticket  
 VVK 18 €, Abendkasse 23 €, Einlass 12 Uhr, Start 14 Uhr  
 Tel. 03842/23765

**28. BIS ZUM 30. JULI**

**LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017**

*Charity-Veranstaltung*  
**„Iron Road for Children“ (IRFC)**  
 Großes Biker-, Vespa- und US-Car Treffen  
 Hauptplatz Leoben



**Impressum**

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:  
 Stadt Leoben

Chefredakteur:  
 Gerhard Lukasiewicz (DW 258)

Redaktion:  
 Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:  
 Melanie Schupfer (DW 354)  
 Sabine Troester (DW 354)

Alle:  
 Erzherzog Johann-Str. 2, 8700 Leoben  
 Telefon: +43 3842 40 62-0  
 Fax: +43 3842 40 62-327  
 presse@leoben.at  
 www.leoben.at

Verlagsort:  
 8700 Leoben

Druck:  
 Universal Druckerei Ges.m.b.H.,  
 Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:  
 10x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:  
 15. Juni 2017



Independent Biker, Segafredo Leoben und Harley Davidson Graz präsentieren...



WWW.IRFC.AT

meTop  
HARLEY DAVIDSON  
SUZUKI  
KTM • DUCATI  
Steiermärkische SPARKASSE

VESPA/PIAGGIO • FORD MUSTANG • CHEVROLET CORVETTE • DODGE VIPER  
WUNDERBIRD • HONDA • JEEP • KAWASAKI  
TRIUMPH  
EIGHT AND MORE  
Alte Post Cafe Bar Restaurant

# Iron Road for children

Brüchl Wirt  
HOTEL PARTNER BRUECKLWIRT.CO.AT  
GRILL  
KFZ- u. INDUSTRIEBEDARF ARBEITSSCHUTZ- WERKZEUG FREIZEIT

stadt werke  
Kid? NEVER GIVE UP YOUR DREAM



-Markenoffenes- Biker, Vespa, US-Car Treffen

LIVE ALKBOTTLE



trofaiach meine Stadt. LYONNESS

FR 28. JULI 2017 ANREISETAG MIT BARBECUE AB 18<sup>00</sup> UHR AM HAUPTPLATZ LEOBEN MIT LIVEMUSIK VON HARTSCHLAGER

## SAMSTAG 29. JULI 2017

AUFSTELLUNG LEOBENER HAUPTPLATZ 09<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup> UHR PLUS SOLIDARISCHEM AUFHEULEN LASSEN DER MOTOREN FUER UNSER CHARITYKIND MARCEL UND ANSCHLIESSENDER

### - CHARITY AUSFAHRT IM KONVOI -

MIT HALT IN trofaiach, DANACH AUFSTELLUNG AM HAUPTPLATZ LEOBEN + KONZERTE

STREETFOODTRUCK UND AUSSTELLER AREA STREETFOOD LINEUP U.A. MIT: STYRIAN FOOD BROS, FRAU KNOLLE, I EAT VIENNA, YELLOW MAMMUT, MAMA INDIYA, FOODBAR ONE, MAMAS TACOS...

- IRFC2017 BANDS BEI FREIEM EINTRITT AB 10<sup>00</sup> UHR AM HAUPTPLATZ -

## LIVE - ALKBOTTLE KONZERT - LIVE

BROWNSTONE INC. | DEASEL WEASEL | FAIRTRADE FLOYD | HARTSCHLAGER | JOHNNY GOES TO BAD | MISS KAYTIE MUNDWERK | OLD BUSINESS | STAXCITY | SUCRICATES | THE AWEZOMBIES | THE FRANK NITTY GANG | ARNO PFEILER

SO 30. JULI 2017 GEMEINSAMES BRUNCHEN + BIKER / VESPA / US-CAR MESSE AB 09<sup>00</sup> AM HAUPTPLATZ, AB 10<sup>00</sup> UHR SEGUNG MIT GERNOT SCHOENLECHNER, PASTORALASSISTENT



# HAUPTPLATZ LEOBEN

